Nr. 125

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

DM 6,20
S 46,–
Fr. 6,20
Lire 4500
Ptas 410

Freie Fahrt für Phantomias

Jeden Donnersduck neu!
MICKY MAUS
Die größte Jugendzeitschrift der Welt
Das Bügelbild
© 1987 The Walt Disney Company
Viel Comicspaß!
Und extra was!

Walt Disney

Freie Fahrt für Phantomias

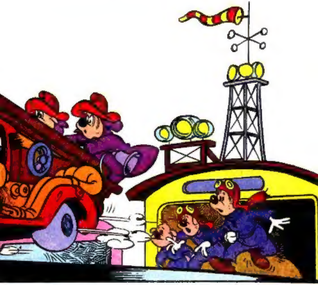
EHAPA VERLAG GMBH

© 1986 The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Theobaldgasse 52, A-1120 Wien, Egmont AG, Ifangstraße 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Gerd Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A. Druck: Officine Grafiche Arnoldo Mondadori, Verona.

Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 125



INHALT

Liebe Freunde!

Ich kann durchaus verstehen, daß die meisten von Euch ganz wild auf meine Abenteuer als Phantomias sind. Sie werden ja auch mit unnachahmlicher Raffinesse von mir gemeistert. Aber als alleinerziehender Onkel und schwer geprüfter Neffe habe ich halt auch noch was anderes zu tun, als immer nur für Recht und Ordnung zu sorgen. Da könnt Ihr mit zwei Phantomias-Geschichten in diesem Buch schon hoch zufrieden sein! Und außerdem sind meine Erlebnisse als Normalbürger auch nicht übel – ganz zu schweigen von Mickys und Goofys irrer Reise. – Das erwartet Euch:

	Seite
Das mißbrauchte Geschenk	**5**
Der Ersatz-Schatz	**36**
◂ **Die Welt ohne Zeit**	**68**
◂ **Entführungsängste**	**176**
Das falsche Gepäck	**241**

Heldenhafte Grüße von

Eurem Donald-Phantomias

Das mißbrauchte Geschenk
Walt Disney
So! Das war das letzte Teilchen!
Mann, sind wir tolle Bastler!
Gut sieht es aus, unser Auto!
Ich geh' mir die Hände waschen!

Genau wie der echte Phantomias-Flitzer!
Sogar mit allen Raffinessen und Tricks!
Paßt mal auf! Ich probier' jetzt den Schleudersitz aus! Und dann...
TSCHUPP!
SURR!
...die ausfahrbare Stoßstange! Spitze!
Achtung, Brüder! Es folgt die Rauchgasbombe!
ZISCH!
Klasse! Das Auto ist die Schau!
Aber echt! Mindestens so gut wie das Original!
Das schenken wir Phantomias!
Wartet mal! Ich hab' eine bessere Idee!
„Der Entenhausener Modellbauverein lädt zum Tüftler-Wettbewerb ein!"

„Gesucht wird die beste technische Miniaturnachbildung. Meldeschluß: 15.2.!"
Wie wär's, wenn wir uns da mit unserem Superflitzer melden würden?
Na klar! Das machen wir!
Wir bringen ihn sofort hin!
Phantomias können wir ihn auch später noch schenken!
Was habt ihr da? Wohin geht ihr?
Wir gehn uns beim Modellbauwettbewerb einschreiben!
GROSSER ENTENHAUSENER MODELLBAU-WETTBEWERB
Wie man sieht, war die Idee unserer drei Freunde nicht gerade einmalig...
Seht euch die Schlange da an!

Wer weiß, was die alle Tolles gebastelt haben?!
Ist ja irre! Wer hätte gedacht, daß es so viele Modellbaufans in Entenhausen gibt!
Endlich ist man dran...
Das ist unser Modell! Wir wollen's anmelden!
Hm...
ANNAHME PRÜFUNGS-KOMMISSION
Nichts Außergewöhnliches!
Aber es ist das Auto von Phantomias!
Wir schenken's ihm, wenn der Wettbewerb vorbei ist!
Sieh mal einer an! Daraus läßt sich sicher was machen!

Ach, ihr wollt es Phantomias persönlich überreichen?
Dann gebt her! Mit so einem tollen Auto seid ihr natürlich dabei!
Ob wir wohl einen Preis kriegen?
Ich glaub' schon! Und dann freut sich Phantomias um so mehr über unser Geschenk!
Am Tag der Preisverleihung...
Kommst du mit?
Nö! Modellbau interessiert mich nicht!
Du bist ja nur zu faul zum Aufstehn.
Na schön, ich begleite euch!
Du wirst es nicht bereuen! Wir kriegen bestimmt einen Preis!

Später ...
GROSSER ENTENHAUSENER MODELLBAU-WETTBEWERB
HEUTE PREISVERLEIHUNG UND AUSSTELLUNG DER MODELLE
313
Wenn die wüßten daß sie im echten Phantomias-Auto sitzen
...Der erste Preis unseres Wettbewerbs geht an Herrn.
...Dagobert Duck!
Danke, danke! Wie hoch ist der Gewinn?
Zweiter wurde Herr Goldschmied Ring
mit dem Modell von Napoleons erster Kanone aus reinem Gold! Sie kann sogar feuern!
Der dritte Preis für unsere Freunde und Helfer von der Polizei!
Ein schöner Streifenwagen, was?

Platz vier hat diese Traumv lla erreicht!
Selbst die Inneneinrichtung it mmt bis ns Kleinste!
.e n antiker Streitwagen aus der Romerzeit
F atz funf
Hm? Sieht fast so aus, als bekämen die reichen Entenhausener hier ihre Spielsachen präm iert!?
Der sechste Preis geht an das Mode l des ersten Entenhausener Feuerlöschwagens!
Mit echtem Roßhaar!
Ein Kontrollturm von den Entenhausener F uglotsen
W e nett

Macht richtig Spaß, mit meinem Mini-Öltanker zu spielen!
SURRR!
So eine Gelegenheit nutzt ein Erfinder natürlich
Fräulein Daisy Duck verdanken wir diese reizenden juwelenbesetzten Damen aus der Zeit um die Jahrhundertwende
...in ihren kostbaren originalgetreuen Kleidern!
KLATSCH! KLATSCH!
Ohrgehänge und Ketten, alles echt!
Also diese ganze Protzerei geht mir auf die Nerven!
Klar, daß da für uns nur ein Trostpreis bleibt!

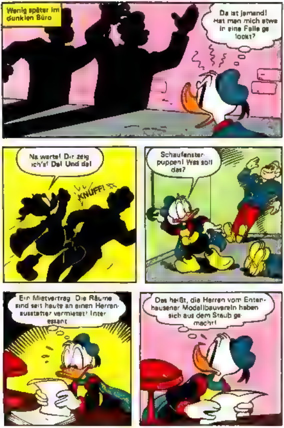
Einige Tage später
Onkel Donald! Kannst du mit Phantomias Kontakt aufnehmen?
Jederzeit!
Würdest du ihm dann unser Modell geben?
Die Medaille behalten wir
Alles klar! Wird gemacht Stellt's nur hin
Paß aber auf!
Kaum ist Donald allein.
Da fehlt aber auch nichts!
Au, verflixt! Den falschen Knopf gedruckt!
Was bin ich für ein Schussel
KRACKS!
KLINK!
KLINK!

Hoffentlich krieg' ich's wieder richtig zusammen!
So! Geschafft! Jetzt müßte es stimmen
Sieht aus wie neu! Moment! Wo kommen denn die Teilchen her?
Eine Kapsel? Was mag da drin sein?
Zum Auto selbst gehört sie nicht! Frage: wozu gehört sie denn?
Ich frag' am besten Herrn Düsentrieb!

Und so...
Ein Mini-Bömbchen mit Fernsteuerung! Aber mit dem Originalauto von Phantomias hat das nichts zu tun!
Sehen Sie: Der Sprengsatz läßt sich durch einen Funkkontakt zünden, dadurch zerbricht die Kapsel
und das darin enthaltene Gas strömt aus!
Vermutlich eine Art Lähmungsgas! Ich teste es!

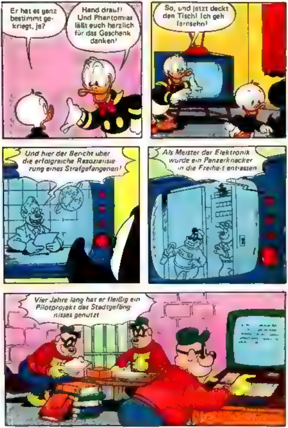
Ach du Schreck! Was ist mit ihm? Hilf ihm, Helferlein! Schnell!
KLICK!
KLICK!
Ein Glück! Er kommt zu sich!
FFFFT!
ZISCH!
Uff! Einfacher Atemschutz genügt da nicht. Das ist ein starkes Nervengas!
Oh, nein!
Und das im Modellauto der Kinder
Unverantwortlich, eine Gasbombe darin zu verstecken!
Aber wer hat das getan? Und wozu?
Keine Ahnung! Die Sache gefällt mir ganz und gar nicht.

Denken Sie, nur? Ich geh' jetzt! Das Modell lass' ich Ihnen da!
Wird höchste Zeit, daß Phantomias in Aktion tritt!
Alles dunkel! Die Kinder schlafen also schon.
Dann schnell in mein Versteck mit den Phantomias-Utensilien!
So! Und schon ist aus Donald Duck der wackere Phantomias geworden!
Als erstes seh' ich mir das Büro des Entenhausener Modellbauvereins an!


Wenig später im dunklen Büro
Da ist jemand! Hat man mich etwa in eine Falle gelockt?
Na warte! Dir zeig ich's! Da! Und da!
KNUFF!
Schaufensterpuppen! Was soll das?
Ein Mietvertrag. Die Räume sind seit heute an einen Herrenausstatter vermietet! Interessant!
Das heißt, die Herren vom Entenhausener Modellbauverein haben sich aus dem Staub gemacht!

Da geht doch was nicht mit rechten Dingen zu!
Ich wette, daß in Entenhausen mehr als eine Gasbombe eingeschmuggelt wurde.
Mal sehn, ob ich die Liste der Preisträger finde!
Aha! Nur reiche Entenhausener Geschäftsleute, dazu Polizei und Feuerwehr! Das riecht nach einer geplanten Einbruchserie!
Jetzt aber ab in die Heia. Auch ein Phantomias muß mal schlafen!

Aufwachen, Onkel Donald! Abendessen!
Komme gleich
Na, hast du's ihm gegeben, das Auto? Hat er sich gefreut?
Gähn Jaaaa.
Oje. Das hab' ich ja bei Herrn Düsentrieb stehen lassen!
Heute nacht hab' ich Phantomias zufällig an meinem Fenster vorbeiziehen sehen! Da hab' ich's ihm gleich überreicht!
Gut! Er hat sich sicher gefreut!
Und ob, mein Junge! Besonders über die Bombe!
Schaut mal, was ich unterm Tisch gefunden hab'! Ein Stück
von einem Stoßdämpfer!



Er hat es ganz bestimmt gekriegt, ja?
Hand drauf! Und Phantomias läßt euch herzlich für das Geschenk danken!
So, und jetzt deckt den Tisch! Ich geh fernsehn!
Und hier der Bericht über die erfolgreiche Resozialisierung eines Strafgefangenen!
Als Meister der Elektronik wurde ein Panzerknacker in die Freiheit entlassen
Vier Jahre lang hat er fleißig ein Pilotprojekt des Stadtgefängnisses genutzt

um nun als frischgebackener Meister in den Genuß eines Straferlasses zu kommen!
Wir gratulieren dem ziel-strebigen Panzerknacker 176-167 zur bestandenen Prüfung!
Aha! So ist das also!
Kombiniere messer-scharf der Knabe ist alles andere als auf dem Pfad der Tugend!
Komm zum Essen Onkel Donald
Elektronik! Dann stek-ken hinter dem Modellbau wettbewerb garantiert die Panzerknacker! Aber wo stecken sie jetzt?
Kurz vor zehn Uhr...
Schlaft gut Kinder!
Gute Nacht!
Hochste Zeit der Sache nach-zugehn
Und so..
Als Phantomias ist es kein Problem in Onkel Dagoberts Geldspeicher ein-zud ngen!

Ein Druck auf den Schleudersitzknopf und zack! bin ich oben
Aha! Da steht sie ja, die kleine Freiheitsstatue
Bsss! Chrrrr
Na bitte! Da drin scheppert eindeutig was
Hab' ich's doch geahnt! Schon wieder so eine kleine Höllenmaschine!
Da werd' ich heute nacht noch mehr Besuche machen müssen
Vor der Polizeiwache
Für Phantomias ist nichts unmöglich!

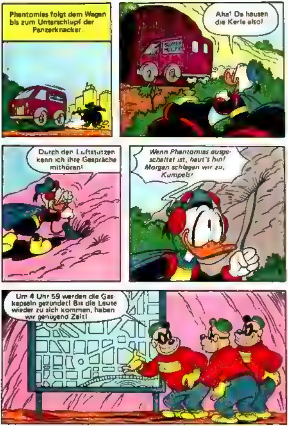
Ziemlich ruhige Nacht heute, was?
Beschwör's nicht! Wer weiß, ob's weiterhin so bleibt!
Da könntest du recht haben
Aha! Da steht das Streifenwagenmodell ja schon
Mit der Kapsel hatte man die gesamte Wachmannschaft außer Gefecht setzen können!
Auch bei den anderen Modellbauern wird Phantomias fündig.
Noch so ein Höllenmaschinchen
Hier ist auch eins!

Jetzt muß ich nur noch rauskriegen, wann die Panzerknakker ihren Coup landen wollen
Aber das hat Zeit bis morgen! Jetzt brauch' ich erst mal Ruhe
und ein ausgiebiges gähn! Nickerchen zum Energie-Auftanken!
Aufwachen! Die Nacht ist um
Der schläft wie ein Murmeltier!
Er ist der faulste Onkel der Welt!
Ein gutes Vorbild bist du nicht!
Habt ihr eine Ahnung! Während ihr schlaft, sorgt der unermüdliche Phantomias für Recht und Ordnung!
Später bei Herrn Düsentrieb
Mit der Modelbaumasche konnten die Panzerknacker ihre Bomben überall einschmuggeln

Das heißt, überall dort, wo für sie was zu holen ist!
Und sogar bei der Polizei, sagen Sie?
Dann hätten sie praktisch die ganze Stadt in der Hand gehabt, wenn Phantomias nicht eingegriffen hätte
Genau!
Zum Glück hab' ich's rechtzeitig bemerkt! Wenn ich jetzt noch wüßte, wo sie stekken und wann sie zuschlagen wollen!
Haben Sie eine Idee, wo ich suchen könnte?
Leider nicht, Herr Duck!
Aber ich hab' was anderes für Sie! Ein Gegengift gegen das Lähmungsgas!
Damit ist die Partie schon halb gewonnen!

Ich mach' mich sofort auf die Suche!
Wenigstens einer von Ihnen müßte eigentlich auf Achse sein, um zu kontrollieren, ob auch alles nach Plan läuft
Und wenn ich den habe wird er mich höchstpersönlich zu Ihrem Versteck bringen! Das schwör' ich!
Nehmen Sie dieses Fernglas mit Es hat eingebautes Infrarotlicht, Richtungsmikroskop und Kopfhörer. Damit können Sie in der Dunkelheit sehen und hören
Schon macht sich Phantomias auf die Suche.
Der Wagen da kommt mir verdächtig vor!
BLUMEN-MÜLLER

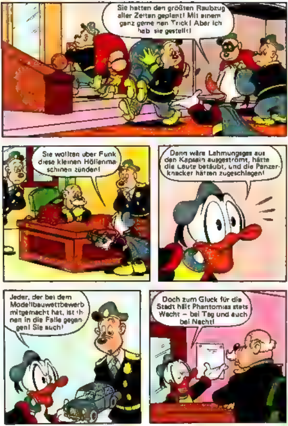
Schon wieder dieser Wagen.
Das bestätigt meinen Verdacht! Ich weiß auch schon, wo er das nächste Mal hält!
JUWELIER STERLING
Wie ich's mir dachte! Jetzt suchen sie nach mir! Zeit fur meinen Auftritt!
Was fur ein nettes Geschenk von den drei Kleinen! Wirklich einmalig! Ich will es immer bei mir tragen!
Ich hoffe, ich habe meine Rolle überzeugend genug gespielt!
Zurück auf dem Horchposten.
Alles bestens! Phantomias hat sein „Spezialmodell" auch gekriegt! Dann sind wir durch! Zurück zur Basis!


Phantomias folgt dem Wagen bis zum Unterschlupf der Panzerknacker...
Aha! Da hausen die Kerle also!
Durch den Luftstutzen kann ich ihre Gespräche mithören!
Wenn Phantomias ausgeschaltet ist, haut's hin! Morgen schlagen wir zu, Kumpels!
Um 4 Uhr 59 werden die Gaskapseln gezündet! Bis die Leute wieder zu sich kommen, haben wir genügend Zeit!

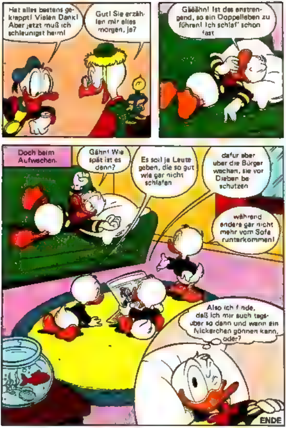
Das ist der beste Plan, den wir je hatten! Diesmal kann nichts schiefgehen!
Das bleibt abzuwarten, ihr Schlitzohren!
Am nächsten Morgen dann.
Phantomias! A aber d du.
Was? Du bist nicht von dem Gas betäubt?
Keine Spur! Was glaubt ihr, wozu ich diesen Spezialhelm aufhabe?
Ihr dagegen
He! Was sollen denn die ganzen Modelle hier? Die gehören doch.
Bloß weg!

Ooooh
Zu spät!
Oje! Das Gas!
Nein, wie ge mein
Tja, das kommt davon, wenn man meint, man könnte es mit Phantomias aufnehmen!
Uff! Das ist der letzte! Mann, sind die schwer!
Und jetzt schnell zur Polizei!

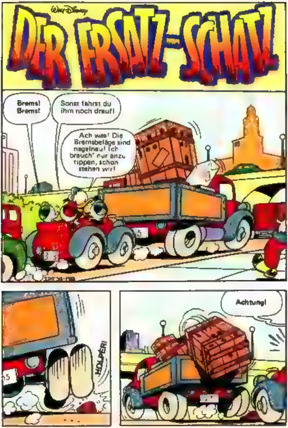
BUSBAHNHOF
Huch! Sieht aus, als hätten sie hier ihre Gasbomben schon gezündet! Da komme ich ja gerade recht!
Das Gegengas von Herrn Düsentrieb wirkt Wunder!
Kurz darauf ...
Sogar im Elektrizitätswerk. Ein Glück, daß ich komme!
E-WERK ENTENHAUSEN
Durch den Ventilator wird das Gegengas besser und schneller verteilt!
Schließlich ...
Hallo, Inspektor! Ich habe eine Überraschung für Sie!


Sie hatten den größten Raubzug aller Zeiten geplant! Mit einem ganz gemeinen Trick! Aber ich hab' sie gestellt!
Sie wollten über Funk diese kleinen Höllenmaschinen zünden!
Denn wäre Lähmungsgas aus den Kapseln ausgeströmt, hätte die Leute betäubt, und die Panzerknacker hätten zugeschlagen!
Jeder, der bei dem Modellbauwettbewerb mitgemacht hat, ist ihnen in die Falle gegangen! Sie auch!
Doch zum Glück für die Stadt hält Phantomias stets Wacht – bei Tag und auch bei Nacht!

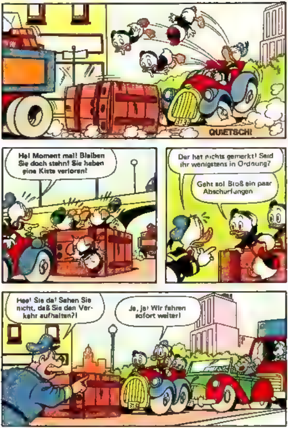
So! Damit wäre Ihr Model Auto entschärft und wieder völlig harmlos!
Nanu! Seh' ich richtig? Die Panzerknakker sind festgenommen?
Ja, dank Phantomias! Er hat die Banditen geschnappt und uns vor Schaden bewahrt!
Wären Sie zu einem Interview für den Kurier bereit?
Natürlich! Schreiben Sie, daß Phantomias immer wacht und niemals schläft!
Auf der Heimfahrt ...
Ich muß schnell noch zu Herrn Düsentrieb, um mich zu bedanken!
Doch welch böse Überraschung.
Oje! Wir haben die Gaskapsel in Herrn Düsentriebs eigenem Modell vergessen!
Zum Glück ist noch was von dem Gegenmittel in der Flasche!



Hat alles bestens geklappt! Vielen Dank! Aber jetzt muß ich schleunigst heim!
Gut! Sie erzählen mir alles morgen, ja?
Gäääähn! Ist das anstrengend, so ein Doppelleben zu führen! Ich schlaf' schon fast
Doch beim Aufwachen.
Gähn! Wie spät ist es denn?
Es soll ja Leute geben, die so gut wie gar nicht schlafen
dafür aber über die Bürger wachen, sie vor Dieben beschützen
während andere gar nicht mehr vom Sofa runterkommen!
Also ich finde, daß ich mir auch tagsüber so dann und wann ein Nickerchen gönnen kann, oder?
ENDE



DER ERSATZ-SCHATZ
Brems! Brems!
Sonst fährst du ihm noch drauf!
Ach was! Die Bremsbeläge sind nagelneu! Ich brauch' nur anzu tippen, schon stehen wir!
HOLPER!
Achtung!


QUIETSCH!
He! Moment mal! Bleiben Sie doch stehn! Sie haben eine Kiste verloren!
Der hat nichts gemerkt! Seid ihr wenigstens in Ordnung?
Geht so! Bloß ein paar Abschürfungen.
Hee! Sie da! Sehen Sie nicht, daß Sie den Verkehr aufhalten?!
Ja, ja! Wir fahren sofort weiter!

Und was ist damit?
Keine Ahnung! Das hat ein Lkw verloren!
Und Sie haben es doch gefunden, oder?
Und was geschieht mit Fundsachen? Die bringt man aufs Fundbüro! Also los! Machen Sie schon!
Sie haben Nerven!
ch warne Sie! Wenn die Straße nicht umgehend geräumt wird ...!
Mooooment! Nicht so hastig!
Was ist denn jetzt noch?

Ihnen ist wohl nicht bekannt, daß Sie derartig sperrige Güter mit Ihrem Fahrzeug nicht transportieren dürfen?
Aber Sie selbst haben doch.
Ich hab' nicht gesagt „aufladen", sondern nur verlangt, daß Sie die Straße räumen. Name? Vorname?
Langsam, sonst fallen wir samt Kiste gleich noch mal runter
Grrr! Macht mich bloß nicht verrückt!
313

Und so...
FUNDBÜRO
So viele Scherereien wegen der blöden Kiste!
He! Habt ihr's bemerkt? Ich glaub', da drin bewegt sich was!
Meinst du, es ist ein Tier?
Dann hat es plötzlich gerumst, und die Kiste lag vor uns auf der Straße! Der Lkw ist einfach weitergefahren!
Damit haben wir unserer Pflicht ja genügt! Können wir dann gehn?

Nein, warten Sie! Erst müssen wir den Inhalt kontrollieren!
Auch das noch!
Es könnten ja irgendwelche Abfälle drin sein, die Sie los werden wollen! Sie glauben gar nicht, was ich hier schon erlebt habe!
Huch! Meine Güte!
Ach du Schreck! Ein Känguruh!

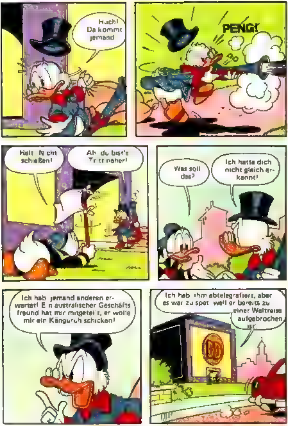
Und so.
FUNDBÜRO
So viele Scherereien wegen der blöden Kiste!
He! Habt ihr's bemerkt? Ich glaub', da drin bewegt sich was!
Meinst du, es ist ein Tier?
Dann hat es plötzlich gerumst, und die Kiste lag vor uns auf der Straße! Der Lkw st einfach weitergefahren!
Damit haben wir unserer Pflicht ja genügt. Können wir dann gehn?

Nein, warten Sie! Erst müssen wir den Inhalt kontrollieren!
Auch das noch!
Es könnten ja irgendwelche Abfälle drin sein, die Sie loswerden wollen! Sie glauben gar nicht, was ich hier schon erlebt habe
Huch! Meine Güte!
Ach du Schreck! Ein Känguruh!

KRACKS!
POLTER
Bringen Sie sofort Ihr Tier hier weg!
Wie? Das ist nicht meins. Das ist ein Fundgegenstand! Damit ist es Ihr Problem!

Ein Tier ist kein Gegenstand, also gehört es auch nicht hierher! Raus!
He! Moment mal! Das ist doch
Ach, wie niedlich! Sieh doch!
Dafür hab' ich jetzt keinen Sinn!
Dürfen wir es behalten? Bitte sag ja, Onkel Donald!
Nein! Nein! Und nochmals nein!
Das Känguruh muß doch jemandem gehören! Aber wem?
Vielleicht hat es ja seine Papiere bei sich?
Doch nicht im Beutel!

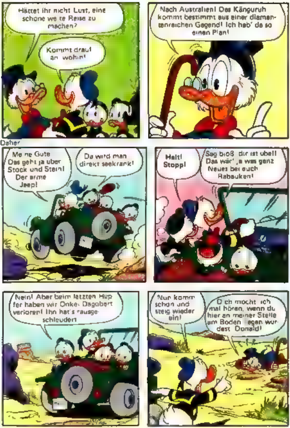
Ich seh' mal hier nach!
Da! Ein Zettel!
Lieber Dagobert! Der Geschäftsabschluß mit Dir hat mir so reichen Segen gebracht, daß ich Dir zum Dank ein kleines Präsent mit Namen Mathilde schicken möchte! Dein Higgins
Seht mal, was ich hab'!
Das Känguruh heißt Mathilde und ist für Onkel Dagobert bestimmt!
Ein Rohdiamant! Den hab' ich in seinem Beutel gefunden!
Inzwischen ...
Hoffentlich schaff' ich's rechtzeitig!


Huch! Da kommt jemand!
PENG!
Halt! Nicht schießen!
Ah, du bist's! Tritt näher!
Was soll das?
Ich hatte dich nicht gleich erkannt!
Ich hab' jemand anderen erwartet! Ein australischer Geschäftsfreund hat mir mitgeteilt, er wolle mir ein Känguruh schicken!
Ich hab' ihm abtelegrafiert, aber es war zu spät, weil er bereits zu einer Weltreise aufgebrochen ist!

Was soll ich mit einem Känguruh? Deshalb verbarrikadiere ich mich, um den Käfig nicht annehmen zu müssen, wenn ihn die Speditions
Zwecklos! Die Speditionsfirma hat ihn nämlich unterwegs verloren, und wir bringen dir das Tier.
Wie? Was?
Siehst du? Das ist es!
Nein, ich will es nicht! Wenn ich allein an die Futterkosten denke! Nein, nein! Ihr könnt es behalten!
Dann dürfen wir's mit nach Hause nehmen?
Nein! Es ist seins
Es gehört eindeutig dir, und du nimmst es auch!
Abgelehnt!

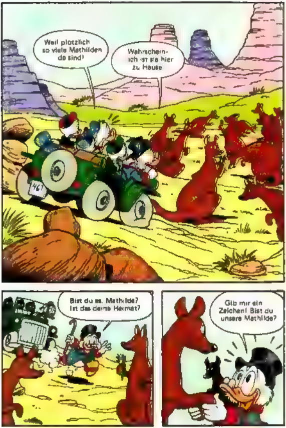
Gehen wir. Wir haben schon genug Ze t vertan!
Hast du nicht was vergessen?
Wa. was denn?
Das, was im Beutel war!
Ach ja, natürlich! Das war mir total entfa len! Hier! Der Diamant gehört auch dazu!
Er steckte n seinem Beutel
Einma g schon
Euer gutes Gedächtnis erstaunt mich, Herrschaften! Hoffentlich bleibt es so.
ch glaube fast, Higgins hat mir das Känguruh gesch ckt, ohne was von dem Diamanten zu wissen!

Wahrscheinlich hast du beim Rumhopsen mal was Glitzerndes liegen sehen und es dann eingesteckt! Hab ich recht?
Kombiniere: wo ein Steinchen am Boden glitzert, sind andere Glitzersteine bestimmt nicht weit!
MODEHAUS KLAMOTTE
Augenblick! Donald! Kinder! Wartet doch mal! Ich hab' eine tolle Idee!



Hättet ihr nicht Lust, eine schöne weite Reise zu machen?
Kommt drauf an, wohin!
Nach Australien! Das Känguruh kommt bestimmt aus einer diamantenreichen Gegend! Ich hab' da so einen Plan!
Daher
Meine Güte! Das geht ja über Stock und Stein! Der arme Jeep!
Da wird man direkt seekrank!
Halt! Stopp!
Sag bloß, dir ist übel! Das wär' ja was ganz Neues bei euch Rabauken!
Nein! Aber beim letzten Hupfer haben wir Onkel Dagobert verloren! Ihn hat's rausgeschleudert!
Nun komm schon und steig wieder ein!
Dich möcht' ich mal hören, wenn du hier an meiner Stelle am Boden liegen würdest, Donald!

Wo bleibst du denn? Beeilung!
Sonst verlieren wir Mathilde aus den Augen!
Komme schon!
Führst du Tagebuch?
So was Ähnliches!
Mathilde hüpft und hüpft und führt die Fünf immer weiter in die Wildnis..
Oje!
Warum hältst du auf einmal?

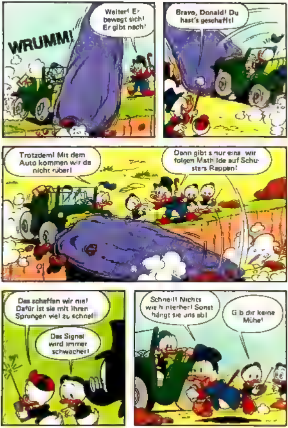

Weil plötzlich so viele Mathilden da sind!
Wahrscheinlich ist sie hier zu Hause
461
Bist du es, Mathilde? Ist das deine Heimat?
Gib mir ein Zeichen! Bist du unsere Mathilde?

ZACK!
Hat's weh getan?
Na ja, eine Wohltat war's nicht!
Warum helft ihr mir nicht, unsere Mathilde wiederzufinden?
Nur keine Aufregung! Wir sind schon dabei!
Wart's ab! Du wirst begeistert sein!
Schlau, wie wir sind, haben wir nämlich einen kleinen Sender in ihrem Beutel versteckt!
Dadurch können wir sie jederzeit orten und ausfindig machen!

Kommt! Da ist Mathilde!
Fantastisch! Ihr seid echte Genies!
Ist doch kein Wunder – bei einem Onkel wie mir!
Sie bleibt ganz für sich!
Vielleicht macht sie nur Mittagspause!
Achtung! Sie hüpft weiter! Schnell zum Jeep!
Und weiter geht die Holperfahrt unter sengender Sonne...

Ein Graben! Wie sollen wir da rüber kommen?
Wenn ich das wüßte! Welche Reichweite hat denn euer Sender?
Ungefähr 10 Kilometer!
Dann muß uns schnell was einfallen! Denn wenn wir sie jetzt verlieren, finden wir sie nie mehr wieder
Mann, geht's da tief runter!
Seht euch mal den Felsen an!

Habt ihr eine Idee?
Ja, wenn der Felsblock hoch genug ist!
Dann könnte man ihn kippen.
...so daß er quer über dem Cañon liegt – wie eine Brücke!
Und wie wollt ihr das anstellen? Mit dem Finger anschubsen, oder wie?
Nein, aber mit dem Auto!
Gar nicht mal so schlecht, der Einfall!
Fahr ran, bis du anstößt!
Dann im ersten Gang den Anlasser drücken!

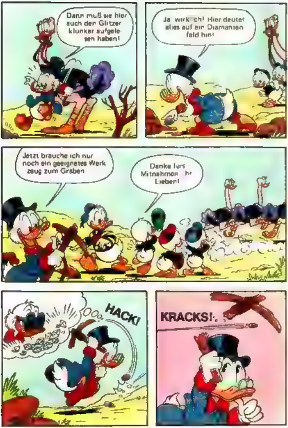

WRUMM!
Weiter! Er bewegt sich! Er gibt nach!
Bravo, Donald! Du hast's geschafft!
Trotzdem! Mit dem Auto kommen wir da nicht rüber!
Dann gibt's nur eins: wir folgen Mathilde auf Schusters Rappen!
Das schaffen wir nie! Dafür ist sie mit ihren Sprungen viel zu schnell!
Das Signal wird immer schwacher!
Schnell! Nichts wie hinterher! Sonst hängt sie uns ab!
Gib dir keine Mühe!

Wir wurden in Kürze schlappmachen bei der Hitze!
Und ihr? Wollt ihr picknicken?
Aber nein! Wir holen unsere Seile raus!
Und wozu, bitte?
Um damit ein paar Strauße einzufangen!
Waaas? Ist das jetzt vielleicht der richtige Zeitpunkt, um Rodeo zu spielen?

Sst! Willst du hn vertreiben?
Wir brauchen noch zwei!
Die müssen einen Sonnenstich haben!
So, bitte sehr! Eure Reittiere stehen bereit!
Kinder! hr seid einfach genial!
Ja, das haben sie von mir!
Red keinen Stuß! Hilf mir lieber beim Aufsitzen!
Und so...
Das Signal wird wieder stärker! Mathilde muß ganz n der Nähe sein

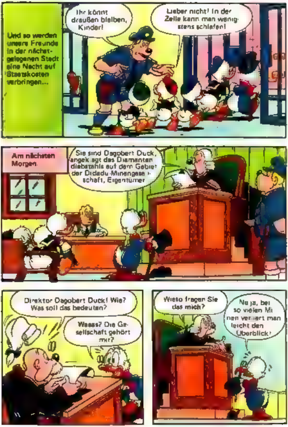
Da vorne hopst ja unser Mathildchen! Wir haben sie eingeholt!
Man reitet und reitet...
Da stehn überal Schilder! Ich möcht' wissen, wozu!
Das ist doch egal!
Wir haben jetzt keine Zeit zum Lesen. Es geht um Wichtigeres!
Achtung! Mathilde bleibt stehen. Ob wir am Ziel sind?

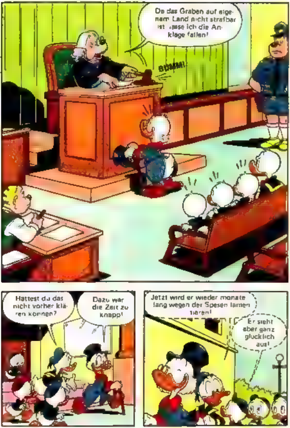
Sieht ganz so aus, als wär' sie hier daheim!
Tatsächlich! Sie hat ihre Familie wiedergefunden. Man merkt richtig, wie sie sich freut!


Dann muß sie hier auch den Glitzerklunker aufgelesen haben!
Ja wirk ch! Hier deutet alles auf ein Diamantenfeld hin!
Jetzt brauche ich nur noch ein geeignetes Werkzeug zum Graben
Danke fürs Mitnehmen hr Lieben!
HACK!
KRACKS!

Huch! Wo kommen Sie denn auf einmal her?
Genau das frage ich Sie! Haben Sie die Schilder nicht gesehn? Dieses Land ist Eigentum der Minengesellschaft Didadu!
Vorwärts! Alle Mann mitkommen zum Betriebsleiter!
Und ich hatte mich so auf die Diamanten gefreut!

Das glaub' ich Ihnen gern! Aber da hatten Sie schon ein paar Jährchen früher hier auftauchen müssen
MINEN GE-SELLSCHAFT DIDADU
Die Kerle hab' ich beim Graben erwischt!
Ich kann alles erklären!
Wir wußten ja nicht, daß das Land schon jemand gehört
Schnauze! Taschen ausleeren! Wenn Sie nur einen einzigen Diamanten haben, sitzen Sie in der Tinte
Ich habe tatsächlich einen, aber den,
Aha! Hab' ich's mir doch gedacht!
den hab' ich aus dem Beutel von
Haben Sie sich Ihre Erklärungen für den Richter morgen auf!


Und so werden unsere Freunde in der nächstgelegenen Stadt eine Nacht auf Staatskosten verbringen...
Ihr könnt draußen bleiben, Kinder!
Lieber nicht! In der Zelle kann man wenigstens schlafen!
Am nächsten Morgen.
Sie sind Dagobert Duck, angeklagt des Diamantendiebstahls auf dem Gebiet der Didadu-Minengesellschaft, Eigentümer
Direktor Dagobert Duck! Wie? Was soll das bedeuten?
Waaas? Die Gesellschaft gehört mir?
Wieso fragen Sie das mich?
Na ja, bei so vielen Minen verliert man leicht den Überblick!


Da das Graben auf eigenem Land nicht strafbar ist, lasse ich die Anklage fallen!
BUMM!
Hättest du das nicht vorher klären können?
Dazu war die Zeit zu knapp!
Jetzt wird er wieder monatelang wegen der Spesen lamentieren!
Er sieht aber ganz glücklich aus!

Tralali! Tralala!
Merkwürdig! Sehr merkwürdig!
Denkst du gar nicht an die unnötigen Spesen?
Wieso unnötig? Ich verdiene doch 'ne Menge durch die Reise!
Könnt ihr euch erinnern, wie ich in der Wüste aus dem Auto geschleudert wurde?
Soll ich euch verraten, was ich da am Boden entdeckt habe? Echte Steinkohle! Und zwar in Massen!
Mit meinem geübten Auge habe ich natürlich sofort erkannt, daß da vor mir eines der reichsten Vorkommen der Erde lag

Ich habe die Stelle gleich in meinem Notizbuch skizziert. Noch heute beantrage ich die Schürfrechte! Nicht daß mir jemand zuvorkommt bei diesem Millionengeschäft!
Kohle ist die Energiequelle der Zukunft, müßt ihr wissen!
Wenn er das sagt, muß es ja wohl stimmen!
Da sagt er immer, wir wären genial. Aber wenn's darum geht, eine Sache zu Geld zu machen, ist Onkel Dagobert nach wie vor der Größte.
LIZENZ-VERGABE FÜR SCHÜRFRECHTE
ABT AUSLAND
ENDE

Walt Disney
Die Welt ohne Zeit
Welches Schicksal hat Micky, Minni und Goofy wohl mitten in den Urwald verschlagen? Nun, die Geschichte begann ganz harmlos – eines Morgens in Entenhausen

Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern.
Aha! Das Haus von Herrn Maus! Schön ruhig gelegen!
Das ideale Plätzchen zum Ausruhen und Erholen!
SCHRILL!
Was ein Abenteuerheld wie dieser Micky Maus wohl in seinen Mußestunden so treibt?
Guten Tag! Sie wünschen?
Wie? Aah ich

Sie … Sie sind Herr Maus?
Na klar. Wieso nicht?
Entschuldigen Sie die Unordnung aber wir sind gerade beim Großreinemachen
Setzen Sie sich! Was haben Sie auf dem Herzen?
Mein Name ist Manuel Maier. Ich bin der Sekretär von Baldur Bonzel!

Baldur Bonzel? Der berühmte Multimillionär und Erfinder? Der Mann, den seit dreißig Jahren niemand mehr zu Gesicht bekommen hat?
Genau der.
Mein Boß läßt Sie fragen, ob Sie interessiert wären, an einer ungewöhnlichen Expedition teilzunehmen?
Hm... worum geht es da genau?
Das erklärt er Ihnen selbst!
Heißt das, wir lernen den geheimnisvollen Herrn Bonzel persönlich kennen?
Und ob!
Draußen wartet sein Chauffeur. Er bringt uns sofort zu seiner Villa.

Die Sache beginnt mich zu interessieren, Goofy!
Mich auch!
Vom Putzen hab' ich sowieso genug. Verreisen ist schöner!
Kurz darauf
Bonze
Oho. Ganz schön bewacht
Kommen Sie. Herr Bonze erwartet Sie
wo denn?

Hier ist doch niemand!
Aber echt
Einen kleinen Augenblick!
Gestatten, Baldur Bonze!
Ausgeschlossen! Sie sind doch viel zu jung!
Oh, täuschen Sie sich nicht. Ich lebe sehr gesund und treibe viel Sport! Mir sieht man mein Alter nicht an!

Sie wollen wissen, warum ich mich seit dreißig Jahren von der Welt abkapsle? Ganz einfach: mir ging die Neugier der Leute auf die Nerven
Aber man wi ja auch mal raus
Aha. ver stehe!
Weil Sie so jung aussehen, war es Ihnen ein leichtes, in die Rolle des Privatsekretärs Maier zu schlüpfen!
Gut kombiniert!
Meine Geschichte wird Sie bestimmt interessieren, Herr Maus. Hören Sie zu
„Vor ein paar Monaten habe ich eine wissenschaftliche Expedition zum Südpol organisiert, die eine sensationelle Entdeckung gemacht hat..."
Da! Ein ein

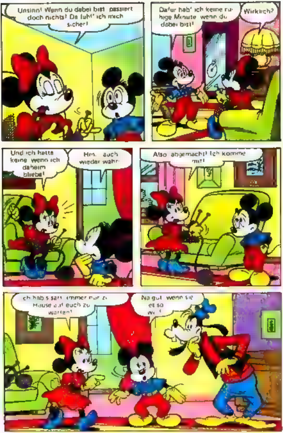
...ein Beutelgeier?!
Ausgeschlossen! Diese Spezies ist doch seit Millionen von Jahren ausgestorben!
Vermutlich war er in einen Eisblock eingeschlossen!
Aber nein!
Er lebt! Nur ein bißchen verfroren sah er damals aus.
Was?
Daher haben meine Wissenschaftler beschlossen, den Beutelgeier nach Südamerika ins Warme zu bringen!
Ihrer Meinung nach stammt das Tier aus einer Zone, in der die Zeit einfach stehengeblieben ist, ein Gebiet irgendwo in der Antarktis.

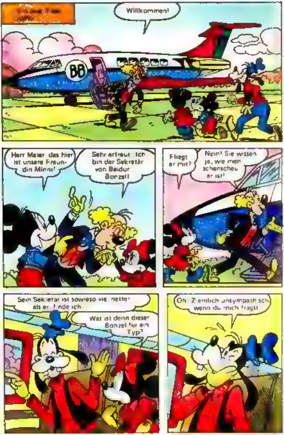
Sie meinen am Sudpol gibt es ein Gebiet mit prahistorischen Zustanden?
Nein, unter dem Sudpol
Der Zugang zu ist
ein erloschener
Vulkan
ANTARKTIS
ch wurde mich freuen wenn Sie mich auf meiner Reise dorthin begleiten wurden
Angebo
Wann geht's
Ich wußte Sie wurden zu sagen!
Da kann man einfach nicht widerstehen ch frau mich schon

Ich lasse Sie von meinem Chauffeur zurückbringen!
Verzeihung, Herr Bonzel
Kommt Ihr Sekretär Maier auch mit?
?
Äh ... natürlich! Ich fungiere weiter als Herr Maier
Um so besser! Dieser Maier ist mir nämlich sympathisch
Na bitte. Die beiden haben sofort angebissen. Genau wie ich's mir gedacht hatte

Teil eins meines Plans hat also funktioniert
Direkt nach Hause?
Nein, wir machen noch einen Besuch. Nach links, bitte.
Du bist so still, Micky
Ich hab' gerade an Minni gedacht
Wenn sie erfährt, daß wir zum Südpol wollen, versucht sie uns das bestimmt wieder auszureden!
Sie wird sagen, daß es viel zu gefährlich sei und sie Angst um uns hatte

Du wirst sehen sie will uns umstimmen!
So wie jedes-mal!
Ihr wollt zum Süd-pol? Das ist ja fantastisch
Meinst du das im Ernst?
Und ob! Ich hab nam lich vor mitzu-kommen!
Du? Das geht nicht
Und weshalb?
zu gefähr
Das sollte doch gen?!


Unsinn! Wenn du dabei bist, passiert doch nichts! Da fühl' ich mich sicher!
Dafür hab' ich keine ruhige Minute, wenn du dabei bist!
Wirklich?
Und ich hätte keine, wenn ich daheim bliebe!
Hm... auch wieder wahr.
Also, abgemacht! Ich komme mit!
Ich hab's satt, immer nur zu Hause auf euch zu warten!
Na gut, wenn sie es so


Willkommen!
Herr Maier, das hier ist unsere Freundin Minni!
Sehr erfreut. Ich bin der Sekretär von Baldur Bonzel!
Fliegt er mit?
Nein! Sie wissen ja, wie menschenscheu er ist!
Sein Sekretär ist sowieso viel netter als er, finde ich.
Was ist denn dieser Bonzel für ein Typ?
Oh, ziemlich unsympathisch, wenn du mich fragst.

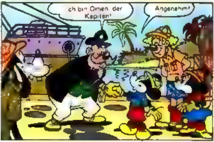
Das Einfangen des prähistorischen Beutegeiers erweist sich als äußerst schwierig.

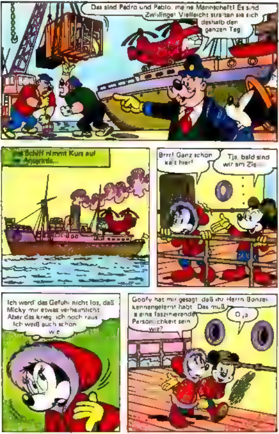
Am besten wir verteilen uns jetzt! Sobald Sie ihn entdecken geben Sie einen Schuß auf ihn ab
Aber Achtung. Der Flattermann verfügt über unglaubliche Kräfte!
Treffpunkt wieder hier
Minn du kommst mit mir
Hm ... ich wollte doch Micky noch was fragen. Aber jetzt hab ich vergessen, was! Dabei war's ziemlich wichtig
Ah, jetzt kommt's mir wieder!

Ich hab' ja keine Ahnung, wie der Vogel aussieht!
Huch! Was ist denn das?
Schau mal an, was es am Amazonas für wunderliche Tiere gibt!
Nichts zu machen. Der Beutelgeier scheint woanders zu
Ja, gibt's denn so was?

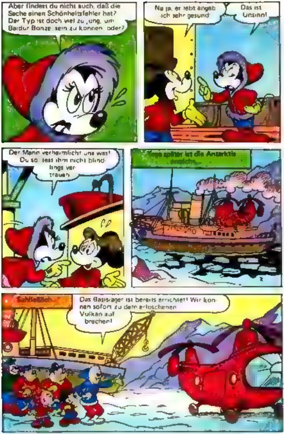
Goofy füttert den Beutelgeier!
Da heißt es handeln. Jetz oder nie
Nein warte!
He
Der Arme! Er war doch so lieb!
Er ist ja nur betäubt!
Micky! Wieso hast du denn meinen neuen Freund betäubt?

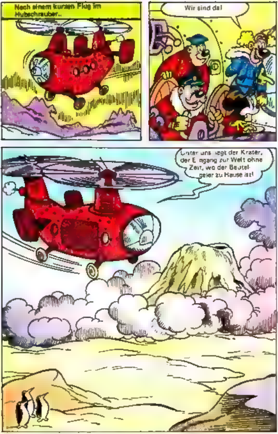
und auf ein Schiff verfrachtet, das ihn zum Südpol bringen wird

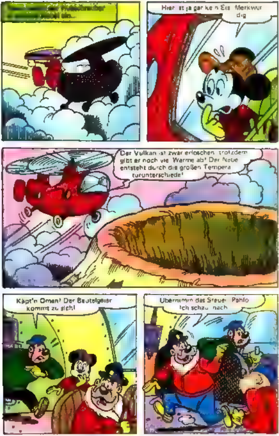



Das sind Pedro und Pablo, meine Mannschaft! Es sind Zwillinge! Vielleicht streiten sie sich deshalb den ganzen Tag
Schiff nimmt Kurs auf
Brrr! Ganz schon kalt hier!
Tja, bald sind wir am Zie
Ich werd' das Gefühl nicht los, daß Micky mir etwas verheimlicht. Aber das krieg' ich noch raus. Ich weiß auch schon wie
Goofy hat mir gesagt, daß ihr Herrn Bonzel kennengelernt habt. Das muß eine faszinierende Persönlichkeit sein. Wie?
O, ja

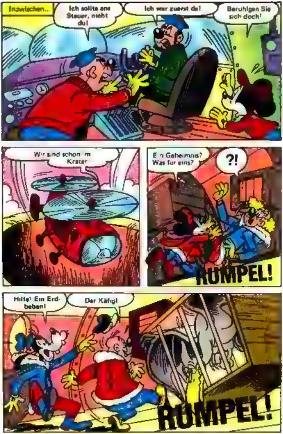
Ich versteh' bloß eins nicht. Wie kann einer so eine Expedition finanzieren, ohne selbst mitzukommen?
Weißt du, was ich glaube? Herr Bonze ist mit von der Partie! Sein Sekretär Meier und er sind ein und dieselbe Person!
Wie?
Was sagst du da?
Siehst du nicht, wie alle ihm aufs Wort gehorchen und er von niemandem Befehle entgegennimmt?
Ich wette, daß Goofy dir das Geheimnis von Herrn Bonze erzählt hat!
Nein, nein. Da bin ich ganz von allein draufgekommen! Und du hast es mir bestätigt!
Verflixt!

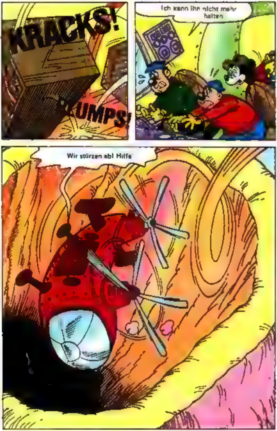

Aber findest du nicht auch, daß die Sache einen Schönheitsfehler hat? Der Typ ist doch viel zu jung, um Baldur Bonze sein zu können, oder?
Na ja, er lebt angeblich sehr gesund!
Das ist Unsinn!
Der Mann verheimlicht uns was! Du solltest ihm nicht blindlings vertrauen!
Tage später ist die Antarktis erreicht...
Schließlich...
Das Basislager ist bereits errichtet! Wir können sofort zu dem erloschenen Vulkan aufbrechen!

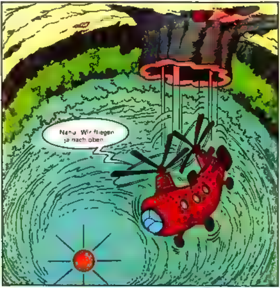

Nach einem kurzen Flug im Hubschrauber...
Wir sind da!
Unter uns liegt der Krater, der Eingang zur Welt ohne Zeit, wo der Beutelgeier zu Hause ist!

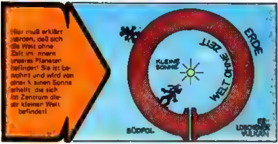

Hier ist ja gar kein Eis! Merkwürdig!
Der Vulkan ist zwar erloschen, trotzdem gibt er noch viel Wärme ab! Der Nebel entsteht durch die großen Temperaturunterschiede!
Käpt'n Omen! Der Beutelgeier kommt zu sich!
Übernimm das Steuer, Pablo. Ich schau nach.

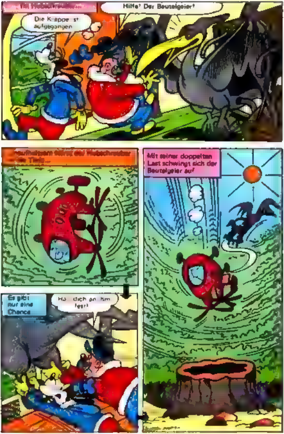
Was ist los?
Ich glaube, er freut sich, weil er merkt, daß er bald zu Hause ist!
Grr Grr
Herr Maier?
?
Oder sollte ich lieber Herr Bonzel sagen?
Aha! Sie wissen also Bescheid?!
Ich halte nur die Augen offen!
Zu Ihnen wollt' ich grade! Ich möchte Ihnen ein Geheimnis anvertrauen!


Inzwischen...
Ich sollte ans Steuer, nicht du!
Ich war zuerst da!
Beruhigen Sie sich doch!
Wir sind schon im Krater
Ein Geheimnis? Was für eins?
?!
RUMPEL!
Hilfe! Ein Erdbeben!
Der Käfig!
RUMPEL!

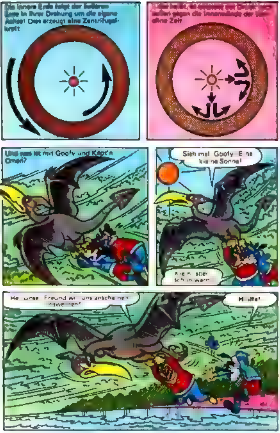

KRACKS!
LUMPS!
Ich kann ihn nicht mehr halten
Wir stürzen ab! Hilfe!


Nanu! Wir fliegen ja nach oben!

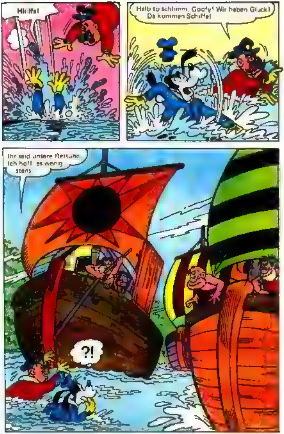

Hier muß erklärt werden, daß sich die Welt ohne Zeit im Innern unseres Planeten befindet! Sie ist bewohnt und wird von einer kleinen Sonne erhellt, die sich im Zentrum dieser kleinen Welt befindet!
ERDE
WELT OHNE ZEIT
KLEINE SONNE
SÜDPOL
VULKAN


Hilfe! Der Beutelgeier!
Die K appe st aufgegangen
Mit seiner doppelten Last schwingt sich der Beutelgeier auf
Es gibt nur eine Chance
Ha dich an ihm fest!

Nicht loslassen Goofy!
Huch!
Da schau! Goofy und der Käpt'n hängen am Geier
Mist! Und wir sind verloren!
KRACKS!
Der Absturz war aber nicht meine Schuld
Da bin ich ausnahmsweise mal deiner Meinung
Nun wird es Zeit, den Leser darüber aufzuklären, wie es in der Welt ohne Zeit mit der Erdanziehungskraft steht...



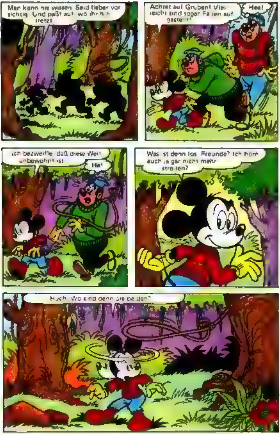
Die innere Erde folgt der äußeren Erde in ihrer Drehung um die eigene Achse! Dies erzeugt eine Zentrifugalkraft
Und was ist mit Goofy und Käpt'n Omen?
Sieh mal, Goofy! Eine kleine Sonne!
Hilfe!


Hilfe!
Halb so schlimm, Goofy! Wir haben Glück!
Da kommen Schiffe!
Ihr seid unsere Rettung
Ich hoff' es wenigstens
?!

Oh mein Kopf! Wo bin ich?

Manuel Maier entführt deine Minni!
WURRR!
Schnell! Das müssen wir verhindern!
Hi hi! Leider zu spät!
Keine Angst! Ihrer Freundin geschieht schon nichts!
Ich krieg' Sie, Bonze!

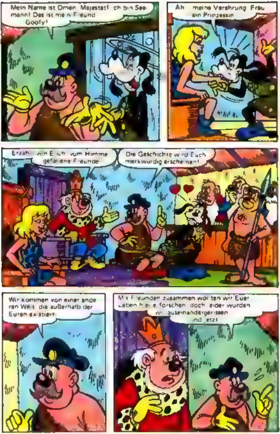
Wieso Bonzel? Er haßt doch Maier
Nein, er gibt sich nur für Maier aus.
Minni hat recht. Der Kerl ist ziemlich undurchsich tig. Aber sie kam mir auch irgendwie verändert vor!
Kommt, Kameraden. Ihnen nach
Spur noch frisch ist!
Auf geht's, Pabi
Ich bin doch kein Waldaufe
Nur keine Angst! Hier unten lebt kein Mensch


Man kann nie wissen. Seid lieber vorsichtig. Und paßt auf, wo ihr hintretet!
Achtet auf Gruben! Vielleicht sind sogar Fallen aufgestellt!
Hee!
Ich bezweifle, daß diese Welt unbewohnt ist.
He!
Was ist denn los, Freunde? Ich höre euch ja gar nicht mehr streiten?
Huch! Wo sind denn die beiden?

?!
Ach, ihr seid auch da?
Das ist dumm gelaufen, was?
Sagtest du nicht, hier gäb's keine Menschen?
Ich war ja gleich skeptisch
Was wohl aus Goofy und dem Kapitän geworden ist? Hoffentlich hatten sie mehr

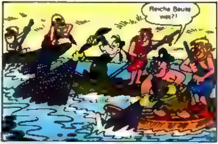
Die Leute machen einen netten Eindruck! Stimmt's?
Ja, scheint ein friedliches Volk zu sein!
Sie haben uns zu essen und zu trinken gegeben und sogar neu eingekleidet.
Komm, wir wollen uns ein bißchen hier umsehen!

Folgt mir, Freunde! Unser König will Euch sprechen!
Willkommen, Fremde!
Ich bin Tango, der König des Flußpferdvolkes, und das ist meine Tochter Lorelei!

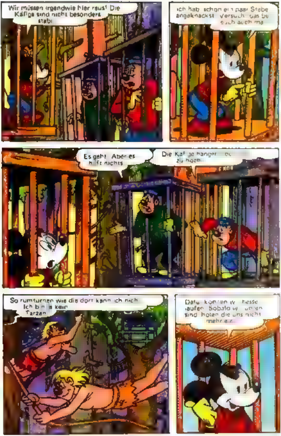

Mein Name ist Oman, Majestät! Ich bin Seemann! Das ist mein Freund Goofy!
Ah, meine Verehrung, Frau Prinzessin.
Erzählt von Euch, vom Himmel gefallene Freunde.
Die Geschichte wird Euch merkwürdig erscheinen!
Wir kommen von einer anderen Welt, die außerhalb der Euren existiert.
Mit Freunden zusammen wollten wir Euer Leben hier erforschen, doch leider wurden wir auseinandergerissen und jetzt

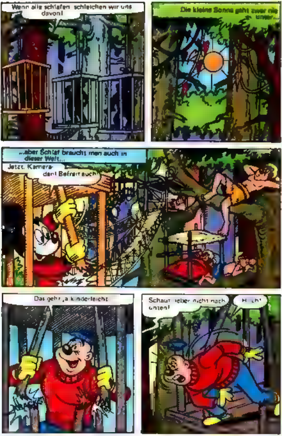
Das mit der äußeren Welt verstehe ich zwar nicht, dafür aber, daß Ihr nach Euren Freunden sucht!
So ist es!
Dann bleibt hier! Wir helfen Euch bei der Suche und zeigen Euch unser Land!
Land wird ringsherum von diesem Fluß
sehr leben wir auf Hausbooten, die sozusagen ständig „im Fluß" sind.
Das heißt, das Leben von uns Flußiern wird ganz vom Fluß bestimmt.
Sehr interessant! Unsere Reise hierher wird bestimmt ein einmaliges Erlebnis für uns.

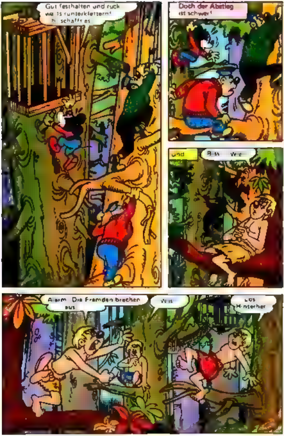
Goofy und der Käpt'n helfen den Flößern begeistert beim Fischfang...



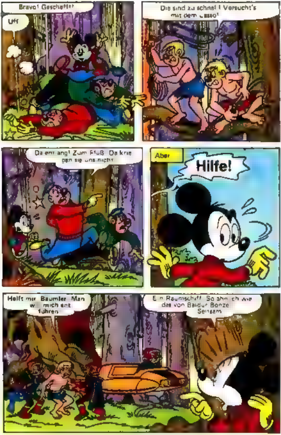
Ja, die zwei können's nicht essen
Alles nur deine Schuld
Nein, deine!
Du wolltest doch bei Omen anheuern
Schon, aber du hast!
Aufhören! Mir reicht's jetzt!

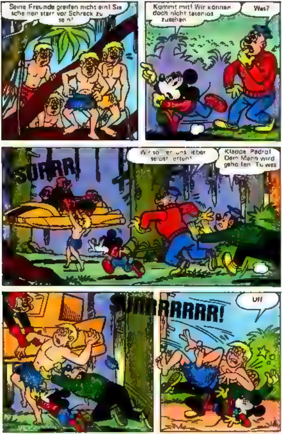

Wir müssen irgendwie hier raus! Die Käfige sind nicht besonders stabi
ich hab schon ein paar Stäbe angeknackst Versuch
Es geht Aber es hilft nichts
Die Käfige hänger zu hoch
So rumturnen wie die dort kann ich nich Ich bin kein Tarzan
Dafür können w laufen Sobald w sind holen die uns nicht mehr e


Wenn alle schlafen, schleichen wir uns davon!
Die kleine Sonne geht zwar nie unter...
...aber Schlaf braucht man auch in dieser Welt...
Jetzt, Kameraden! Befreit euch!
Das geht ja kinderleicht.
Schaut lieber nicht nach unten!


Gut festhalten und ruck
Doch der Abstieg
ist schwer!
und
Alarm Die Fremden brechen
aus
Los
Hinterher

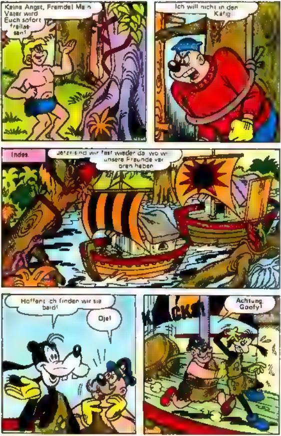
Schnappt sie
Sie verfolgen uns!
Huch


Bravo! Geschafft!
Uff!
Die sind zu schnell! Versucht's mit dem Lasso!
Da entlang! Zum Fluß! Da kriegen sie uns nicht!
Aber
Hilfe!
Helft mir, Bäumler! Man will mich entführen!
Ein Raumschiff! So ähnlich wie das von Baldur Bonze! Seltsam!



Seine Freunde greifen nicht ein! Sie scheinen starr vor Schreck zu sein!
Kommt mit! Wir können doch nicht tatenlos zusehen.
Was?
SURRR!
Klappe, Pedro! Dem Mann wird geholfen. Tu was
SURRRRRRR!
Uff

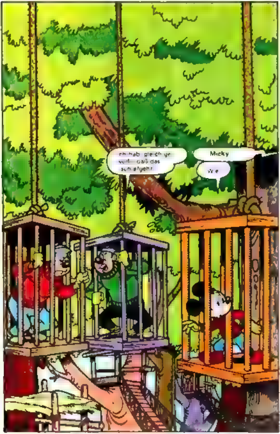
Danke, Fremde! Ihr habt mich aus den K auen der Schwarzen Knappen gerettet!
Tja, ein echter Seemann
Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Tor. Ich bin der Sohn von dem König der Bäume
Hoen


Keine Angst, Fremde! Mein Vater wird Euch sofort freilassen!
Ich will nicht in den Käfig
Indes.
Jetzt sind wir fast wieder da, wo wir unsere Freunde verloren haben
Hoffentlich finden wir sie bald!
Oje!
Achtung, Goofy!

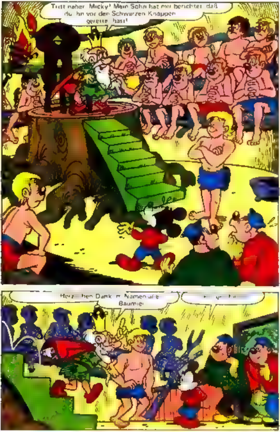
Ein Angriff von oben!
Die Bäume! Warum tun sie das?
Schnell! Alle Boote zur Flußmitte steuern!
Hilfe!

Sie haben das Versorgungsboot versenkt!
Wir mußten sie jetzt und hier haben, um

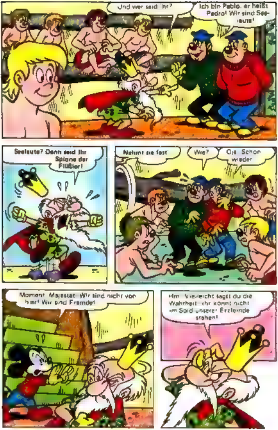
Ich hasse diese
Goofy!
Und warum nicht?
Frieden leben, anstatt uns
Es sieht ganz nach Krieg aus
schen Bäum
Und ich möchte alles tun
um das
dein
Goofy!
Freunde


Micky

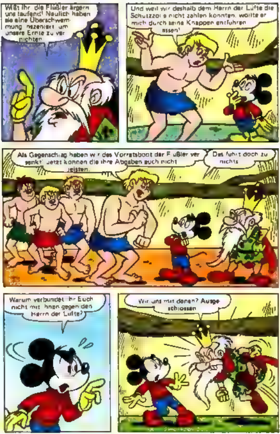
Ach Tar!
Mein Vater König Tango möchte Euch kennenlernen!
Wahrsche n ch will er sich bei uns bedanken
Pah Ich rau den B udern nich
Diese Baumbrücken schwanken wie Sch fe auf hoher See
Abe sie ind sicher
Der Herr der Baumler erwartet uns in seinem königlichen Palast


Tritt näher, Micky! Mein Sohn hat mir berichtet, daß du ihn vor den Schwarzen Knappen gerettet hast!
Herzlichen Dank im Namen aller Baumler

Entschuldigt daß ich Euch ge fangennehmen ließ aber ich hielt Euch für Spione des Herrn der Lüfte
Erlaubt mir zu fragen wer der Herr der Lüfte ist
Ein ... Tyrann dieser Welt der hohe Schutzzölle von uns fordert!
Die Schwarzen Knappen und ... men fliegenden Geschosse stehen ihm zu Diensten
Fliegende Geschosse?



Und wer seid ihr?
Ich bin Pablo, er heißt Pedro! Wir sind Seeleute!
Seeleute? Dann seid ihr Spione der Flößler!
Nehmt sie fest!
Wie?
Oje, Schon wieder
Moment, Majestät. Wir sind nicht von hier! Wir sind Fremde!
Hm. Vielleicht sagst du die Wahrheit, ihr könnt nicht im Sold unserer Erzfeinde stehen!


Wißt ihr, die Flußler ärgern uns laufend! Neulich haben sie eine Überschwemmung inszeniert, um unsere Ernte zu vernichten.
Und weil wir deshalb dem Herrn der Lüfte die Schutzzölle nicht zahlen konnten, wollte er mich durch seine Knappen entführen lassen!
Als Gegenschlag haben wir das Vorratsboot der Flußler versenkt! Jetzt können die ihre Abgaben auch nicht leisten.
Das führt doch zu nichts.
Warum verbündet ihr Euch nicht mit ihnen gegen den Herrn der Lüfte?
Wir uns mit denen? Ausgeschlossen!

Vielleicht hat Micky recht, Vater! Zusammen mit den Flußlern wären wir stärker.
Unsinn! Die Flußler sind von jeher unsere Feinde!
Vergiß nicht, daß die Flußler unsere Bäume rauben, um daraus ihre Hausboote zu bauen.
Das besagt gar nichts. Wir trinken ja auch das Wasser aus ihrem Fluß.
Pah! Der Fluß gehört allen!
Die Bäume gehören auch allen.
Du wagst es, mir zu widersprechen?
Aber ... Vater

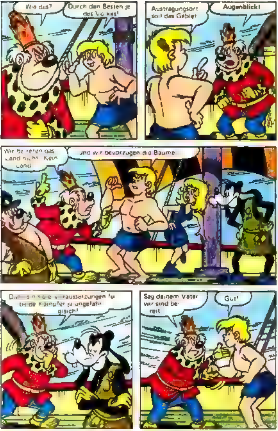
Pah! Un-
nötig!
Was?
Wie
bitte?

Hm eure Methode erscheint mir nicht gerade nachahmenswert aber sie hat mich auf eine Idee gebracht.
Und dann während wir
Etwas später bei den Flußiern
Hallo Käp n Omen
Na a ich langwe m ch Die Tage gehen einfach nicht rum
Logisch! Das kommt daher, daß n dieser Inneren Welt die Sonne nie untergeht!

Da! Man könnte es mit einer riesigen Höhle vergleichen, die am Rand bevölkert ist und von einer Sonne im Zentrum erleuchtet wird!
ERDE
Deshalb steht die Sonne auch immer gleich hoch am Himmel und deshalb wird es nie Nacht!
Wer weiß, was noch passiert?

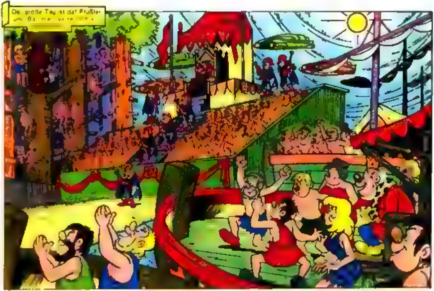
Hallo Sprecht ... über uns?
Hallo, Lorelei
Gibt es was Neues?
... uns auf den Gegenangriff vor! Diesmal machen wir den Baumlern den Garaus. Glaubt mir!
Es gibt keinen Gegenangriff Ozo!
Wie?
... vom Volk der Baum...

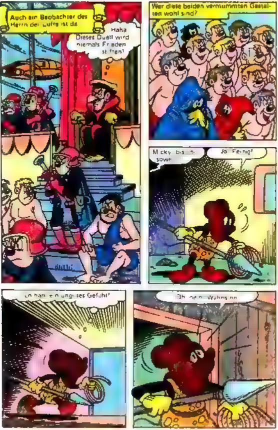
Ich komme in friedlicher Mission
Vorschwinde. Nach allem
Ich bin sicher, daß Tar einen vernünftigen Vorschlag hat!
Danke Loreley
Ja, laßt den jungen Mann doch reden!
das Volk der Baumler, schlagen vor, unseren Streit
kampf zu beenden!


Wie das?
Durch den Besten je des Volkes!
Austragungsort soll das Gebiet
Augenblick!
Und wir bevorzugen die Baume
Sag deinem Vater wir sind bereit
Gut!

ist Tar wieder zu Hause.
Geschafft! König Ozo willigt ein.
Gut! Jetzt müssen wir unseren Kämpfer bestimmen. Ich habe schon eine Idee.
Micky, Du wirst uns vertreten!
Ich?
Aber ich gehöre doch gar nicht zu den Baumleuten. Das ist Eure Sache.

Außerdem
Auch
kann gut
Ich schwöge mich
diese Kampf
lasse ich dich als
Spion
Es ist

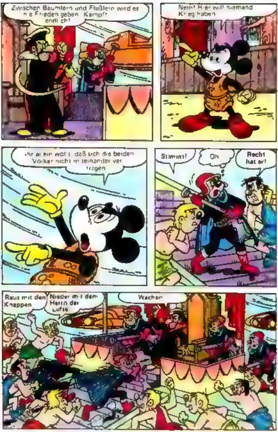

große Tag


Auch ein Beobachter des Herrn der Lüfte ist da
Wer diese beiden vermummten Gestalten wohl sind?
Ja Fertig!

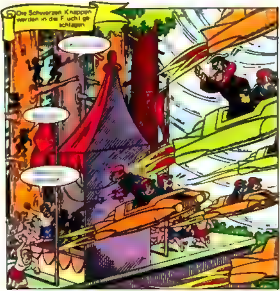
Der Kämpfer der Fußler ist Goofy!
Grrr! Da kommt ja mein Feind!
Moment! Den Knaben hab ich doch schon mal gesehen!

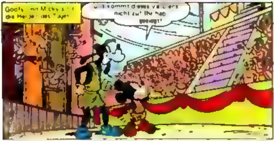
Goofy
Micky!

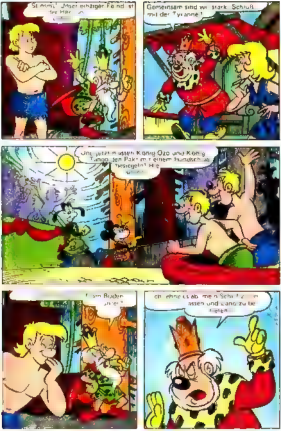
Kampfen!
Richtig
Gut so
Unsinn



Zwischen Baumlern und Flußlern wird es nie Frieden geben. Kampf! Endlich!
Nein! Hier will niemand Krieg haben.
Ihr alle wollt, daß sich die beiden Völker nicht miteinander vertragen.
Stimmt!
Oh
Recht hat er!
Raus mit den Knappen
Nieder mit dem Herrn der Lüfte
Wachen


Die Schwarzen Knappen werden in die F ucht geschlagen




Stimmt! Unser einziger Fe nd st der Her
Gemeinsam sind wi stark. Schluß mit der Tyrannei!
Und jetzt müssen König Ozo und König Tango den Pakt mit einem Handschlag besiegeln! He
Boden
Ich lehne es ab, mein Schl assen und Land zu be

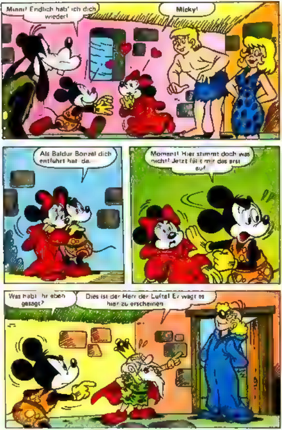
Nur Mut, Vater. Laufen ist auch nicht schwieriger als auf Bäume zu klettern.

Wenig später sitzt man bereits an einem Tisch.
Wie gehen wir gegen den Herrn der Lüfte vor?
Denkt nur an die fliegenden Geschosse des Schwarzen Knappen!
Wir müssen nur an den Sieg glauben! Genau wie heute!
Pah! Das heute war ein Kinderspiel gegen das, was uns bevorsteht!
Jetzt ist der richtige Moment

Der Herr der Lüfte lebt streng bewacht oben im Schwarzen Kastel!
Ja, man hat ihn schon ewig nicht mehr gesehen!
Und das Kastel ist nur aus der Luft zu erreichen. Wir aber be- sitzen keine solchen Flug- geräte.
Denkt auch an die Lähmungsstrahlen der Knappen!
Aber es muß doch einen Weg ge- ben.
Den gibt es auch! ... ch zeig ... hn euch

Wie? Ihr hier?
Unglaublich!
Oh!

und Bonzel!
Das ist der
persönlich

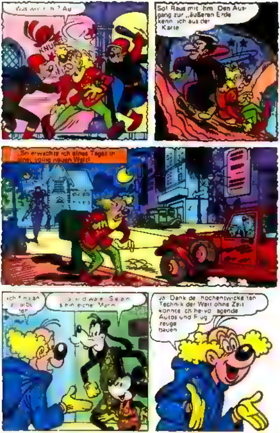

Minni! Endlich hab' ich dich wieder!
Micky!
Als Baldur Bonzel dich entführt hat, da...
Moment! Hier stimmt doch was nicht! Jetzt fällt mir das erst auf!
Was habt ihr eben gesagt?
Dies ist der Herr der Lüfte! Er wagt es hier zu erscheinen!

Unmöglich! Herr Bonzai ist ein Geschäftsmann aus unserer Welt
Nein, nein! Ich kenn' ihn genau! Auch wenn er schon lange nicht mehr da war
Ja, das ist der Tyrann!
Nein. Er ist unser Boß
Ruhe!
Aber ich

Ihr habt alle recht! Er ist der Herr der Lüfte und zugleich Baldur Bonze!
Er hat mich nicht entführt! Ich ging freiwillig mit!
und er hat nie Eure Völker unterdrückt!
Laßt es ihn selbst erklären
Ich danke Ihnen für Ihr beherztes Eingreifen, Mann!
Meine Geschichte beginnt vor gut 50 Jahren, nach den Kalendern der äußeren Erde gerechnet

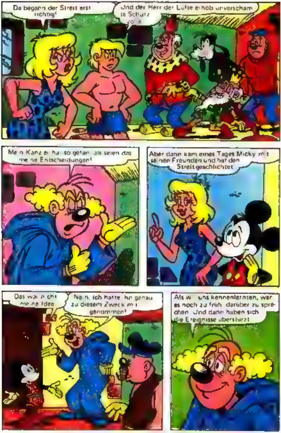
„Damals regierte ich diese glück liche kleine Welt Die Reibereien zwischen den Flüßlern und den Bäumlern gab's allerdings schon..."
Ihr Baume-klauer!
Und Ihr seid elende Wasserdiebe!
... Weshalb ich die beiden Könige auf mein Schloß bat!"
Moment! Das hat Tar uns bereits alles erzählt!
aber ich dachte, das sei erst kurzlich passiert
Stimmt auch
In dieser Welt vergeht die Zeit sehr langsam

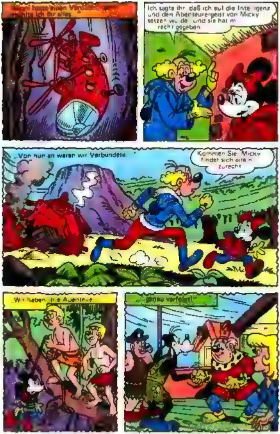
Wer hier lebt bleibt ewig jung, so wie ich.
Aha! Das erklärt vieles
Richtig! Aber zurück zu meiner Geschichte!
„Mein Kanzler hatte beim Studium alter Dokumente entdeckt daß noch eine ‚äußere Welt' existiert, die uns einschließt.
Ah! Das ist ja hoch
Damit hab ich was gegen ihn
Mein Kanzler verbündete sich mit den Schwarzen Knappen gegen mich!
Der Herr der Lüfte hat bald ausge


So! Raus mit ihm! Den Ausgang zur „äußeren Erde“ kenn' ich aus der Karte
„So erwachte ich eines Tages in einer völlig neuen Welt!
Ja! Dank der hochentwickelten Technik der Welt ohne Zeit konnte ich hervorragende Autos und Flugzeuge bauen

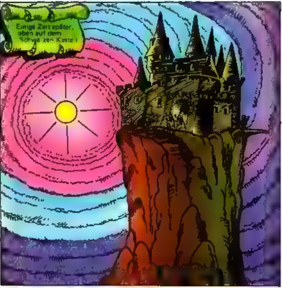
... Die Geschäfte gingen glänzend, mein Vermögen mehrte sich, ich wurde international anerkannt.

Da! Sieh mal! Ein Beutelgeier
Endl ch konnte ch n meine Welt zu ruckkehren! ch ahnte schon welche Zustande dort herrschen wur den
Es war sch mm! Die Fr edensver handlungen scheiterten bevor sie begannen!
De He der Lufte hat es satt mit euch zu zerfen
Wie?
Aber er wollte doch


Da begann der Streit erst richtig!
Und der Herr der Lüfte erhob unverschämte Schutzzölle
Mein Kanzler hat so getan, als seien das meine Entscheidungen!
Aber dann kam eines Tages Micky mit seinen Freunden und hat den Streit geschlichtet
Das war nicht meine Idee
Nein, ich hatte ihn genau zu diesem Zweck mitgenommen!
Als wir uns kennenlernten, war es noch zu früh, darüber zu sprechen. Und dann haben sich die Ereignisse überstürzt


Ich sagte ihr, daß ich auf die Inte igenz und den Abenteurergeist von Micky setzen wu de und sie hat m recht gegeben.
..Von nun an waren wir Verbündete.
Kommen Sie, Micky findet sich allein zurecht.
..Wir haben ... Abenteue
...genau verfolgt!"

Ich wußte, daß Sie einen Weg finden würden, um diesen unseligen K eg zu verhindern.
Ja, aber Sie müssen auch den anderen danken
Noch sind wir nicht außer Gefahr! Ich bin sicher, daß die Schwarzen Knappen in Kürze unsere Dörfer angreifen werden!
Sie besitzen fliegende Geschosse und Lähmungsstrahlen! Wie sollen wir uns dagegen zur Wehr setzen?
Keine Angst, Freunde! Ich kenne ihre Geheimwaffen!
Wir werden sie schlagen, indem wir ihren schwachen Punkt treffen. Ich hab schon einen Plan. Hört zu


Einige Zeit später,
oben auf dem
Schwarzen Kastell

...in einem Raum, in den nie ein Strahl der kleinen Sonne dringt...
Sieht sch echt aus für mich

Ein paar Fremde aus der Außenwelt sind hier eingedrungen. Vielleicht ist er darunter?
Aber jetzt kann er nichts mehr ausrichten gegen mich und meine Schwarzen Knappen.
Ich werde die Hausboote angreifen und alle versenken.
Gleichzeitig muß ein zweites Geschwader die Baumhäuser angreifen und in Schutt und Asche legen.

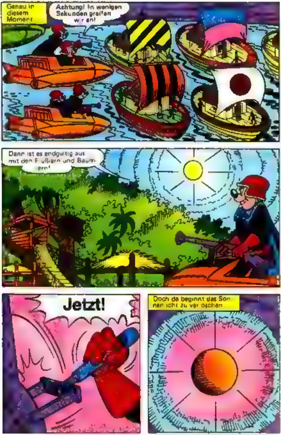
Dann gehort die ganze innere Welt m
Und anschließend geht es an die Eroberung der Außenwelt!
Just in diesem Augenblick
Wird nicht leicht sein, dareinzukommen
Irrtum! Dieses Taxi ist sozusagen unsere Eintrittskarte!
Es geht vo g problemlos Die Wachen werden uns fur Ko e gen halten
So ist es

Folgt mir, Freunde. Wir müssen zum Maschinenraum
Das ist der einzige schwache Punkt unseres Feindes
Der Herr der Lüfte fühlt sich noch gut
Wache vor der Tür
oh!

Ihr … Ihr seid zurückgekehrt?
Ja, ich bin gekommen, um meinen rechtmäßigen Platz wieder einzunehmen!
Deine Machenschaften haben nun ein Ende
Im Gegenteil … Ihr seid mir in die Falle gegangen! Der Herr des Schwarzen Kastells bin ich!
Hände hoch
Ich konnte unbemerkt den Alarmknopf drücken! Hehe

Stell dich dem Kampf!
Wozu? Das mach ich mit Lähmungsstrahlen.
So ist das?! Dann zum Angriff? Freunde
He Die Waffen gehen nicht
Unsre schon
KLICK KLICK!
m Handumdrehen haben unsere Freunde die chwarzen Knappen überwältigt . .
hre Waffen haben nich funktioniert, we ihr er nicht der k einste Sonnenstrahl e ndr ngen kann!

Habt Ihr vergessen, daß unsere Maschinen nur mit Sonnenenergie funktionieren?
Ha! Mir bleibt immer noch meine Luftwaffe
Die stoppe ich, indem ich die Sonne abschalte!
Waaaas?
Diese ganze innere Welt ist von einem uralten Volk konstruiert worden. Sie stammt also von Menschenhand
Selbst die Sonne als Energiespende haben sie geschaffen. Sie wird mit diesem Hebel hier gesteuert
Und ich allein weiß, wie er zu betätigen ist! Hier ist deine Macht zu Ende


Genau in diesem Moment
Achtung! In wenigen Sekunden greifen wir an!
Dann ist es endgültig aus mit den Flußiern und Baumern!
Jetzt!
Doch da beginnt das Sonnenlicht zu verlöschen

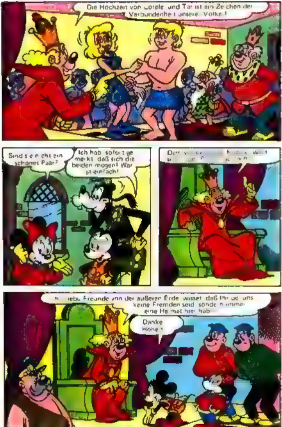
Es wird dunkel in der Welt ohne Zeit
Was ist das?
Hilfe! Wir stürzen ab!
PLATSCH!
KRACKS!

Wenig später ist der Himmel über dem Fluß durch Hunderte von Fackeln erhellt
Der Plan des Herrn der Lüfte war gut!
Die Schwarzen Knappen sind baden
Die Sonne!
Aaah Hilfe
Zieht mich rauf!
Hilfe

Auch die Bäumler sind auf die Dunkelheit vorbereitet

Allen voran Pedro.
Vorwärts! Wir müssen vor den anderen oben sein
und Pablo.
Vorwärts! Nicht daß mich mein Bruder über holt!

später strahlt auch die kleine Sonne wieder ...
Im Thronsaal des Herrn der Lüfte
Endlich ist wieder Friede in unserer Welt!

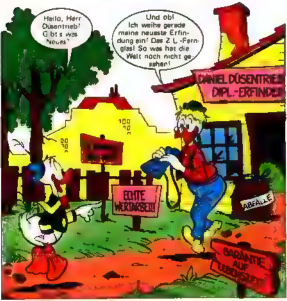

Die Hochzeit von Lorele und Tar ist ein Zeichen der Verbundenheit unserer Volke!
Sind sie nicht ein schönes Paar?
Ich hab sofort gemerkt, daß sich die beiden mögen! War ja einfach!
Danke Hoheit!

Dennoch kehren wir nach Entenhausen zu ück A zulang sind wir unserer rsp ung chen He mat fern gebl eben
ch bleibe ieber h er!
M gefällt's n dieser We t! Außerdem g bt's bei uns dahe m nicht mehr so vie. Neu and zu entdecken wie hier.
Euch be den schenke ch me n Schiff Aber ver sp ech m n cht meh z
Okay Käpt n!
Das mach ich schon!
Du? Pah! Ich mach alles!

Und Sie Micky? Würde es Sie nicht reizen für immer n unserer Welt zu bleiben?
Ach wissen Sie ich erlebe auch da draußen so manches Abenteuer! Aber dieses Erlebnis hier werde ich nie vergessen!
Adieu Kapi n
Lebt woh Alles Gute
Lebt wohl! Oder besser Auf Wiedersehn ch komme wieder! Ehrenwort
ENDE

ENTFÜHRUNGS-ÄNGSTE

Walt Disney



Aber, aber! Das Fernglas ist doch schon ein alter Hut, Herr Dusentrieb!
Mag sein! Aber nicht mein Spezialglas!
Passen Sie auf! Wenn Sie in der Ferne einen Gegenstand* anvisieren,
so ist das, als ob Ihr Auge eine gerade Linie zu eben diesem angepeilten Objekt ziehen würde, ja?
Und genau diesen Weg kann mein Fernglas im Flug zurücklegen. Und Sie können mitreiten wie die Hexe auf dem Besen!
Warten Sie! Ich führ's Ihnen vor!

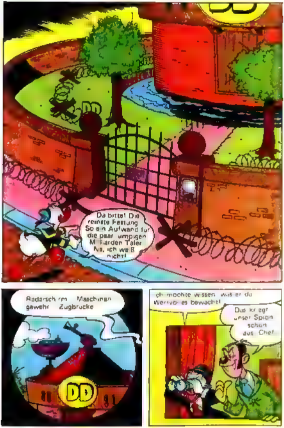
Klar zum Start!
KLICK!
ZISCH!
Ich werde jetzt den Kirchturm anpeilen, und schon folgt mein Fernglas haarscharf
...der Richtung meines Blickes!
Schon bin ich am Ziel!

Vorsicht ch komm wieder zuruck
Huch! Nicht! Passen Sie doch auf!
Keine Angst ch brauch nur nach oben zu sehn!
ZISCH!
Uff
Schon hab ich das Gerat wieder un ter Kontrol e!
So jetzt Hebe umlegen
KLICK!
und im Nu ve wande t sich mein Z . Fernglas in einen noch nie dagewesenen H mmels schreiber!

LEST DIE LUSTIGEN TA!
Er läßt sich hervorragend als Werbeträger einsetzen!
Nun, was halten Sie davon?
Ich bin sprachlos! Aber was heißt eigentlich
Zieh Leine! Etwas happig, zugegeben! Aber das trifft's nun mal genau!

Wissen Sie, ich bekomme so oft ungebetenen Besuch von Bittstellern, daß ich etwas erfinden mußte, um vor ihnen zu flüchten!
Hahaha! So was passiert auch nur Ihnen.
Bei mir versuchen es die Bittsteller erst gar nicht! Schauen Sie her! Weil bei mir nichts zu holen ist. Das wissen die!
Ach? Und von Ihrem Onkel werden Sie wohl auch nie verfolgt, wie?
Die Sorge bin ich im Moment los.
Mein guter Onkel hat solche Angst vor Einbrechern, daß er seinen Geldspeicher in eine Festung umfunktioniert hat!
Das heißt, Sie wollen mein Fernglas nicht?

Im Augenblick nicht! Ich meld' mich dann, wenn ich's brauch'!
Armer Onkel Dagobert! Seit zwei Monaten nimmt er überhaupt nicht mehr am Leben teil!
Onkel Donald! Du sollst sofort zu Onkel Dagobert kommen!
Er erwartet dich im Geldspeicher.
Die Parole lautet: Entführung!
Besser, ich gehorche. Sonst gibt's wieder Ärger!
Entführung? Oje, wenn ich ihm jetzt nicht helfe, streicht er mich glatt aus seinem Testament!


Da bitte! Die reinste Festung So ein Aufwand für die paar umpigen Milliarden Taler Na, ich weiß nicht!
Radarschirm Maschinengewehr Zugbrücke
ch möchte wissen, was er da Wertvo es bewacht!
Das kriegt unser Spion schon aus, Chef
DD

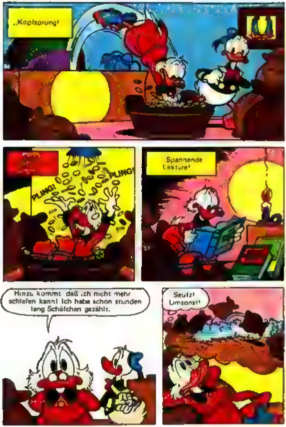
Tag, junge Frau! Schöner Tag heute, was?
Ja!
Grumpf!
Mach auf, Onkel Dagobert! Ich bin's!
Erst die Parole!
Entführung
Näher an den Bildschirm!
Erkennst du mich nicht?
Gesehen und erkannt. Ich lass dich rein! Moment!
Jetzt! Aber mach einen großen Satz! Der Boden ist vermint!
LACK!

HÜPF!
Ho-hopp!
CHUPP
Iiiiih!
SCHWUPP!
SPRUNG
Aus!
PLUMPS!
Ach du Schreck! Die sind vielleicht lebhaft!
Groll!
SCHNAPP!

Achtung, ich lasse die Zugbrücke runter! Spring schnell drauf! Los, mach schon!
KRONTSCH!
Auf geht's! Du hast eine halbe Sekunde Zeit!
Huch!
Aua!
PLUMPS!
Beeilung!
Bin schon da

Was sollen al die übertriebenen Sicherheitsvorkehrungen?
Noch nie was von Entführung gehört? Ich bin schließlich der reichste Mann der Welt! Ich stehe auf der Liste! Von allen Seiten lauert man mir auf!
Jetzt übertreibst du aber echt!
Oh, nein! Ich bin Realist!
Wenn du wüßtest, was das für ein trauriges Leben ist hier drinnen!
Hm! Ehrlich gesagt, hier müffelt es bereits!

Du mußtest mal ein bißchen frische Luft reinlassen!
Ja nicht! Meinst du, ich will der Gefahr Tür und Tor öffnen? Sofort weg vom Fenster!
Für mich leidest du an einem Entführungswahn!
Selbstschutz tut not!
Das schlimmste ist das Eingesperrtsein! Tag und Nacht in diesem Raum! Zum Verrücktwerden!
Du fürchtest dich wohl in geschlossenen Räumen?
Ja, ich leide an Klaustrophobie! Die zwei vergangenen Monate haben mich fast umgebracht!
Mach ein paar Entspannungsübungen! Das durchblutet das Gehirn
Alles schon versucht Gewichtheben!
Uff!


„Kopfsprung!
PLING!
PLING!
Spannende Lektüre!
Hinzu kommt, daß ich nicht mehr schlafen kann! Ich habe schon stundenlang Schäfchen gezählt.
Seufz! Umsonst!

Was mir guttate wäre endlich mal wieder ein Spaziergang an der frischen Luft!
Du möchtest also mal raus hier?
Ja, und zwar in deiner Begleitung, lieber Donald!
Wenn mich dann einer überfallen will, wirst du mich schützen, klar?
Sonnenklar
Zur Tarnung hülle ich mich hier in diesen Umhang!
Minuten spä
emand vo dem To ?
eine
mit Baby

Frauen sind gefährlich! Sie sind oft intelligenter als du glaubst!
Na, eine Schönheit ist die aber nicht gerade, die Arme!
Sieht aus wie 'ne Emanze!
Sagen Sie mal, was heißt denn dieses „PK" da?
Pamela Krause! Warum?
Haha!
Und wie heißt Ihr Baby?
Pssst! Nicht aufwecken!
Komm, Onkel Dagobert!
Tja, immer wachsam sein!

„Onkel Dagobert“! Genau wie ich's mir dachte! Er verläßt seinen Bau!
Wo willst du hin?
In den Stadtpark zum Zeitungensammeln!
Boß! Hier PK Basisstation! Der Alte hat vor kurzem seinen Bunker verlassen
Wunderbar! Welche Richtung nimmt er?
Er will mit seinem Neffen im Park Zeitungen sammeln
Sehr gut!
Er geht zum Stadtpark. Dort schnappen wir ihn!
Ich seh' da eine Schwierigkeit, Boß

Der Park ist immer voller Leute. Da ruft sicher gleich einer die Polizei!
Ach was. So weit wird's gar nicht erst kommen, Müller!
Wie wär's, wenn zwei Stadtpolizisten einen Ganoven festnehmen?
Großartige Idee, Boß! Das muß einem erst mal einfallen.
Da sehen Sie, was Sie von mir noch lernen können. Hier, schnell, ziehen Sie die Uniform an.
Und so
Wie finden Sie mich?
Perfekt! Bis auf die Miene, Boß.
Ohne meinen Hut fühle ich mich so nackt!
Macht der Gewohnheit, Chef! Hehe!
was mein Konkurrent da bewacht!

Leg endi ch den Umhang ab! Es verfolgt uns n e manu Glaub m
Da! Hörst du? Hinter der Ecke steht einer!
KLONG!
Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste Man kann nie wissen!
Huch! Sie schießen auf mich!
Ach Quatsch! Da hatte man einen Knall gehört
ZIPP!
BINK!
Na bitte! Da hast du deine Schusse Kinder die mit der Schleuder spielen!
Grrrr! Das sind die Nerven

Ich habe meinen Plan geändert, Donald! Wir gehen nicht in den Park
Wieso nicht?
Es ist allgemein bekannt, daß das Spazierengehen im Stadtpark zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehört! Sollte mir nun wirklich einer eine Falle stellen wollen, dann
Einverstanden. Wo soll es denn dann hingehen?
Zu dir nach Hause!
Der Schreck ist mir so in die Glieder gefahren, daß ich mich zuerst mal bei dir stärken muß!
Grummel!
Wir sind alle Straßen abgefahren! Er ist wie vom Erdboden verschwunden!
Vielleicht haben ihn die Kinder da bemerkt?

Herrn gesehen zusammen
Fahren Sie
Wieso hast du gesagt
hatten sie gesehen? Das
stimmt doch gar
wollte eben ein wenig
ZIPP!
Aua!
ZAPP!
die beiden da
vorn?

Warum mussen wir denn aus gerechnet diesen unmög l chen Stolperpfad gehen? Der st ja ebensgefahr ich
Re ne Vorsichtsmaß nahme Du hast doch selbst gesagt daß uberal Ver folger lauern!
Uf! Be nahe hatte ch mi das Bein ge brochen!
Ubertre b n cht so!
STOLPER!
Meine Gute Der Weg gehort aber dr ngend frisch geteer
Hoffent ich gibt das keinen Ach senbruch
Ich wa ne dich Do nald Wenn du mich in die Irre fuhrst ent erbe ich dich!
Hast du das gehört?
Was kann das sein?
KRACKS!

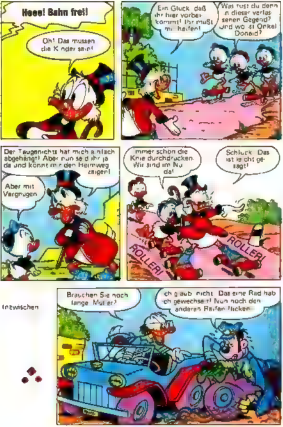
Da haben wir die Bescherung!
Ist es die Achse?
Ich hoffe nicht. Ich versuch's mal.
Auch das noch. Ein Reifen geplatzt!
PENG!
Ein Schuß!
Wie?
Oje! Gleich noch ein Reifen
Weiterfahren
PENG!
Noch ein Schuß!
Laß mich nicht allein

Halt! Warte doch! Beschutze mich!
Such dir einen anderen!
Wird es lang dauern die Reifen zu wech seln?
Ja, leider! Weil wir nur ein Ersatzrad haben.
Donald! Du kannst mich nicht im Stich lassen!
Sorg du fur dich, ich sorg für mich!
Warte nur, bis ich dich zu fassen kriege!
Japs Japs
Stopp!

Noch nicht
RUMPS!
Huch!
Der Ast bricht ab! Hilfe!
Aua!
Komm zuruck, oder ch enterbe dich!
Mach doch, was du willst!
?
!
Sie haben mich nicht gesehn Herr Dusentrieb. klar?
SCH!

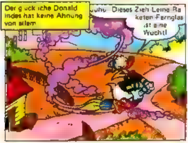
Herr Dusentrieb haben Sie ?
Nein, Herr Duck!
Hm? Was mag da wohl drin stecken?
ABFÄLLE
Aaah! Abfälle! Sieh mal einer an!
Guckguck!
dem Feld stecher!
ch wußte doch, daß Sie ihn brauchen würden
etztes Stund schlagen! Keuch
KLICK!
Deine Uhr geht vor Onkelchen!

Grrr! Das ist der Tropfen, der den Krug zum Überlaufen bringt!
Tschus, Onkel Dagobert! Mach's gut!
Ich enterbe dich! Ich schwöre es dir! Diesmal tu ich's wirklich!
Fang mich doch
Ich sag's ja Undank ist der Welt Lohn! Da hat man ein Leben lang ihn in vest ert
und dann ist man im A ter doch allein Seufz! Schluchz

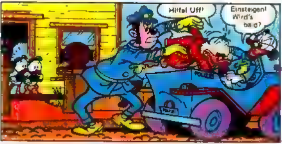

Haaa! Bahn frei!
Oh! Das mussen die Kinder sein!
Ein Gluck, daß ihr hier vorbei kommt! Ihr mußt mir helfen!
Was tust du denn in dieser verlassenen Gegend? Und wo ist Onkel Donald?
Der Taugenichts hat mich einfach abgehängt! Aber nun seid ihr ja da und könnt mir den Heimweg zeigen!
Aber mit Vergnugen
Immer schön die Knie durchdrucken. Wir sind im Nu da!
Schluck! Das ist leicht gesagt!
ROLLER!
ROLLER!
Inzwischen
Brauchen Sie noch lange, Mutter?
Ich glaub nicht. Das eine Rad hab ich gewechselt! Nun noch den anderen Reifen flicken.

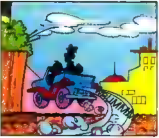
Hochstens noch zwe Minuten, Chef! Ich stopf das Loch m t alten Lappen.
Oh! Schau an! Sehr interessant
Uff ch bin er edigt
Ha t durch Wir s nd gleich da!
Hahaha!
Schnell! Sie durfen uns nicht entkommen!
Ja gleich! E ne M nu te noch Herr Klever!
So da wären wir Mach s dir bequem, Onkelchen
B ingt m r e ne Tasse starken Kaffee Feder und Papier! Aber bitte gle ch!

Feder und Papier? Wozu brauchst du das, Onkel Dagobert?
Fragt nicht! Tut, was ich euch sage!
Ich setze ein neues Testament auf! Donald ist ein für allemal enterbt!
Schon gut! Wir bringen dir gleich alles!
Im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte
Im Namen des Gesetzes folgen Sie uns! Sie sind verhaftet!
Wie?
Klaas Klever!
Haha! Ich verspeise meinen Hut, wenn das keine Überraschung ist, was alter Freund?

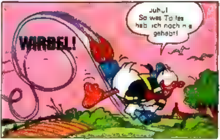


Es ist immer das gleiche. Gerade, wenn seine Neffen ihn am dringendsten brauchen, ist Donald nicht da





Ja, Onkel Donald genießt inzwischen das Durch-die-Luft-Galoppieren auf dem Zieh-Leine-Fernglas



Nein, ist das herr lich! Ich fliege! Und ich pfeife auf Onkel Dagobert!
Wir rufen bei der Pol zei an! Die müssen ja Genau es über die Festnahme wissen!
Was fällt Ihnen ein, Klever? Wohin bringen Sie mich eigentlich?
Zu Ihrer Trutzburg zurück! Was dachten Sie denn?
Und sobald wir dort sind, schalte ich sämtliche Alarmanlagen ab!
Von wegen!
Sehen Sie meinen Hut hier? Den verspeis' ich auf einen Sitz, wenn es mir nicht gelingt, Sie auszutricksen!
Sobald wir in Ihrer Festung sind, rücken Sie mit dem Schatz raus
Schatz? Meinen Sie damit meine 800 Tonnen Goldtaler? Das kann nicht Ihr Ernst sein

Unsinn! Ihr Bargeld interessiert mich einen lauch en Kehricht ch hab selbst genug
Sehr witzig! Hehe!
Was wollen Sie dann?
Den sagenhaften Schatz will ich, den Sie in Ihrem Geldspeicher so angstlich huten!
Hahaha! Sie haben eine bluhende Fantasie, mein Guter
Das wertvollste, was ich im Augenblick in meinem Speicher hute ist meine eigene Person!
Lugner!
Zugbrucke, Burggraben mit Krokodilen, Radarschirm, all das nur, um einen wunderlichen alten Mann zu schutzen? Unmoglich
Es ist aber so

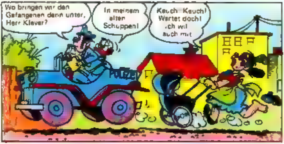
Boß, gestatten Sie mir eine Bemerkung? Fuster Fuster...
Ausgezeichnete dee!
Hmmm?
Kommen Sie, Verehrtester! Ich will den Rat meines Sekretärs sofort in die Tat umsetzen!
Wo... wohin?
Wir durchsuchen jetzt den Geldspeicher, und wehe, wir finden den Schatz nicht!
Dann sperren wir Sie ein bei Wasser und Brot!
Oje

Los! Schalten Sie die Alarmsysteme aus!
Und was, wenn ich mich weigere?
Schlaf, Kindchen, schlaf!
Von hier aus kann ich sie leider gar nichts ausschalten!
Von wo aus dann?
Es geht nur neben dem Dienstboteneingang.
Man muß hier an der Kette ziehen!
Hände weg! Ich trau' Ihnen nicht, Sie Schlitzohr!

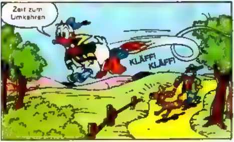
Ich zieh'!
Hihi! Genau das hab' ich gewollt!
Man kann nie vorsichtig genug sein!
ZACK!
Uff! Aua!
So, jetzt haben Sie Ihren Schatz!
HEUUUUL!
Huch! Die Alarmsirene!
Grrr. Da bin ich ja schon auf ihn reingefallen!
Tja, Chef, so dumm, wie er aussieht, ist er gar nicht!

Und was jetzt, Muller?
Da vorn lauft Ihr Widersacher!
HEUUUL! HEUUUL!
Los, ihm nach!
Und zwar mit Vollgas! Gleich wird die echte Polizei hier aufkreuzen!
He, Panzerknacker! Beweg dich! Stopp den alten Duck!
Mach
Keuch! Japs!

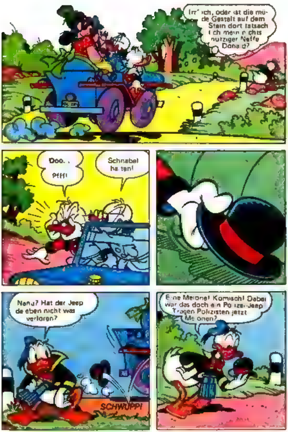
Hilfe!
SCHWUPP!
Auf ihn!
Jnd dann nichts wie weg! Gleich wird s hier von Pol z sten nur so wimmeln
Aua!
KNUFF!
PUFF!
KLOPF!
AUA!
So! Rein mit dir!
Boß, die Bul en kommen! Aber diesmal die echten!



Und was treibt der übermütige Donald inzwischen?



Was hast du gewittert, Hektor?
Egal!
PENG!
Aua! Was war das?
ZIPP! ZIPP!
Hilfe! Ich kann's nicht halten! Ich stürze ab
KRACKS
Aua! Überall Dornen



Irr' ich, oder ist die müde Gestalt auf dem Stein dort tatsächlich mein nichtsnutziger Neffe Donald?
Doo... Pfff!
Schnabel halten!
Nanu? Hat der Jeep da eben nicht was verloren?
SCHWUPP!
Eine Melone! Komisch! Dabei war das doch ein Polizei-Jeep. Tragen Polizisten jetzt Melonen?

Aber nein! Das ist doch die Melone von Klaas Klever! Bedeutet das etwa, daß sie ihn festgenommen haben?
Und was hat eigentlich die dicke Kinderfrau mit dem Baby in dem Jeep gesucht?
Ach was! Das kann mir doch eigentlich egal sein!
Alles, was mich im Moment interessiert, ist mein Abendessen!
Ist das Essen fertig, Kinder?
Du hast vielleicht Nerven! Wir haben andere Sorgen als dein Abendessen!

Ihr und Sorgen? Ich frage mich, ob ihr überhaupt wißt was dieses Wort bedeutet!
Onkel Dagobert ist verhaftet worden!
Im Ernst? Dann hat die Polizei heute wohl Großrazzia bei Multimillionärs gemacht. Erst Klever und nun Onkel Dagobert!
Komisch ist nur, daß im Polizeipräsidium niemand was davon weiß!
Die meinen, es wären verkleidete Gauner gewesen!
Also eine Entführung!
Hm ... laßt mich nachdenken!
Habt ihr die Männer gesehen, die ihn festgenommen haben?
Nur von hinten. Der eine hatte keine Mütze auf!

Keine Mutze, sagt ihr? Dann ist das hier vielleicht ein wichtiges ndiz
HMMM?
Hmmm?
Hmmm?
Kinder wenn ich Phantomias ware wurde ich kombinieren
Du bist aber nun mal nicht Phantomias
Ruhe Macht das Abendessen ch kombiniere!
Du und kombiniere! Einfach lacher ch!

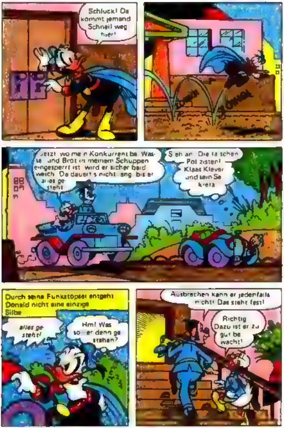
Klaas Klever ... falsche Kinderfrau ... falsche Polizisten! Was sagt mir das?
Hochste Zeit, daß Phantomias eingreift! Ich weiß auch schon, wie
Das Abendessen!
Hmm... ich muß die Kinder für eine Weile ausschalten, damit ich ungestört arbeiten kann
Aufregungen scheinen dir nicht auf den Magen zu schlagen, wie?
Mampf, Mampf! Im Gegenteil! Auch geistige Arbeit ... schluck ... ist kräftezehrend! Das ist viel zu wenig, ... be... kann!
Tja, also ... Klever und die Kinderfrau ... ein Polizei-Jeep
Welche Kinderfrau denn?

Ach, das war nur so ein Gedanke! Hat nichts zu bedeuten!
Ja, aber
Wie wär's mit einem Glas Milch vor dem Schlafengehen? Ist gut für die Nerven!
Ich tu' ihnen Baldriantropfen rein, damit sie rasch einschlafen und Phantomias nicht in die Quere kommen! Das kann ich als Onkel verantworten!
Ich trink' die Milch natürlich ohne. Ist ja logisch!
So! Für euch die Gläser und für mich wie gewohnt, die Tasse! Milch gibt Nervenkraft! Merkt euch das!

Auf Onkel Dagoberts Gesundheit
Typisch für dich! Anstatt was zu unternehmen, be gnügst du dich mit dummen Trinksprüchen!
GLUCK! GLUCK!
Wieso? Was soll ich denn tun?
Nicht immer nur schlafen und deinen Ver gnügungen nachgehen! Aktiv werden!
Na ja! Morgen ist auch noch ein Tag. Man soll nichts über stürzen. Gähn!
Gäääähn!
Ich glaub', ich geh sofort ins Bett! Nacht!
Ich falle
...auch gleich
vor Müdigkeit um! Gähn!

Gäääähn!
Gähn! Uaaaah!
BSSS! BSSS! BSSS!
So! Die schlafen durch bis morgen früh! Die weckt nicht mal ein Kanonenschlag auf!
BSS! BSS! BSSS
Jetzt kann Phantomias ungestört ans Werk gehen!
SCHWUP

Eins ist klar: Um Onkel Dagobert befreien zu können, muß ich erst mal rauskriegen, wo Klaas Klever ihn gefangenhält! Das dürfte nicht einfach sein.
Wie fang' ich's am besten an?
Vielleicht finde ich in Klevers Haus einen Hinweis. Nachsehen kostet ja nichts!
Ich nehme an, daß er noch weg ist, also kann ich in Ruhe eine Hausdurchsuchung machen!
Mit meinem Universaldietrich ist das Schloß ein Klacks für mich! Das öffne ich im Handumdrehen!
KK


Schluck! Da kommt jemand Schnell weg hier!
Jetzt, wo mein Konkurrent bei Wasser und Brot in meinem Schuppen eingesperrt ist, wird er sicher bald weich. Da dauert's nicht lang, bis er alles gesteht!
Sieh an. Die faschen Polizisten! Klaas Klever und sein Sekretär
Durch seine Funkstöpsel entgeht Donald nicht eine einzige Silbe
alles gesteht!
Hm! Was soll er denn gestehen?
Ausbrechen kann er jedenfalls nicht! Das steht fest!
Richtig Dazu ist er zu gut bewacht!

Lange hält er es da drin nicht aus. Ich geb' ihm eine Nacht, dann ist er mürbe und singt wie eine Nachtigall! Glauben Sie mir!
Ich will ja bloß wissen, was er in seinem Geldspeicher Kostbares versteckt hält! Mehr nicht!
Mann, wie kann man nur so be-knackt sein?
Jetzt werd' ich den guten Klever mal ein bißchen hochneh-men!
Zum Glück hab' ich hier im Auto Onkel Da-goberts Maske!
Und Herrn Klevers berühmte Melone liegt auch bereit!
SWUSCH!

KLIRR!
Was ist das?
Wenn ich nicht irre
st das Ihr Hut, Herr Kiever
Ja, eindeutig!
Das gibt's nicht!
Hab den Mut, fang den Hut!
Huch! Die Stimme
Wer sind Sie?
Wie, Sie kennen mich nicht? Sie sind doch sonst so schlau! Hahaha!

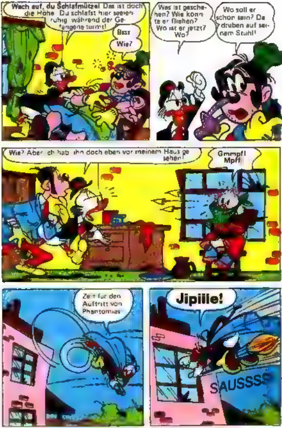
Dagobert Duck! Wie sind Sie rausgekommen?
Das verrate ich Ihnen nicht!
Wir müssen ihn schnappen! Ich fress' meinen Hut, wenn ...
SAUS!
Ab in die Lüfte. Er kommt!
TSCHUPP
Wo ist er hin? Ich seh' ihn nicht!
Er kann sich doch nicht in Luft aufgelöst haben!

Ich frag' mich, wie er ausbrechen konnte!
Das mußte man eher den Panzerknacker fragen, der ihn eigentlich bewachen sollte!
Das mach ich auch! Hallo, Panzerknacker! Bitte melden! Hallo!
Oh, Ausgezeichnet! Er hat ein Funkgerät dabei!
Aber dem funk ich dazwischen
Hallo! Hallo, Panzerknacker! Hören Sie mich?
ZSSSS!
ZSSSS!
ZSSSS!

Keine Antwort!
Probieren Sie's noch mal, Herr Kiever Er muß da sein
He! Antworten Sie endlich! Hören Sie nicht?
CHRRR!
Gmmpf! Mmpf! Pff!
Wenn ich diese Flasche erwische
Vielleicht ist was passiert, und er kann gar nicht antworten?!
Der Sache geh' ich auf den Grund!
788

Na bitte! Läuft doch alles wie am Schnürchen!
Jetzt lotst mich der gute Herr Klever höchstpersönlich zu seinem Unterschlupf! Wenn er das ahnen würde
Also los! Die Verfolgungsjagd beginnt
Folgt uns auch niemand, Herr Klever?
Nein, nein! Fahren Sie nur zu! Es ist weit und breit niemand zu sehn!
„... und breit niemand zu sehn!"
Irrtum! Phantomias läßt euch nicht aus den Augen

Da wären wir! Sieht alles normal aus!
Langsam. Zieh Leine! Ich muß mir ansehen, was da drin vorgeht!

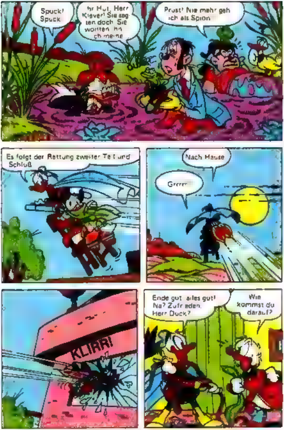

Wach auf, du Schlafmütze! Das ist doch die Höhe. Du schlafst hier seelenruhig, während der Gefangene türmt!
Bsss
Wie?
Was ist geschehen? Wie konnte er fliehen? Wo ist er jetzt? Wo?
Wo soll er schon sein? Da drüben auf seinem Stuhl!
Wie? Aber ich hab ihn doch eben vor meinem Haus gesehen!
Gmmpf! Mpf!
Zeit für den Auftritt von Phantomias!
Jipiiie!
SAUSSSS

Oh!
Phantomias! Hilfe!
Richtig!
Huaaaa!
KRACKS!
So. Das war der Rettung erster Teil!
WUSCHHH!
Noch etwas Geduld! Es dauert ein wenig, bis es nach Hause geht!
Gff! Mmmpfff!

Uff! Was war das?
Eine fliegende Untertasse!
Nein, es sah aus wie e ne Hexe auf dem Be- sen!
Huch! Der alte Duck ist ver schwunden!
Ich glaube n cht an Ufos und Hexen!
Jemand hat ihn entführt! Grr! Ich verspeis meinen Hut, wenn ich ihn diesmal nicht kleinkriege, diesen hinterhältigen, scheinheiligen Schatzbesitzer!
Weit kann er noch nicht sein!
Huhu Herr Klever!

Phantomias!
Wie er leibt und lebt!
Huch!
Hilfe! Polizei!
Hilfe! Retten Sie mich
Schnell!
Na, ist Phantomias nicht fesselnd, Herr Polizist?

Huch!
Hilfe!
So, nun lass' ich euch frei!
Oooh!
Aua!
PLATSCH!


Spuck! Spuck
hr Hut, Herr Klever! Sie sagten doch Sie wollten ihn ch meine
Prust! Nie mehr geh ich als Spion
Es folgt der Rettung zweiter Teil und Schluß
Nach Hause
Grrrr
KLIRR!
Ende gut alles gut! Na? Zufrieden, Herr Duck?
Wie kommst du darauf?

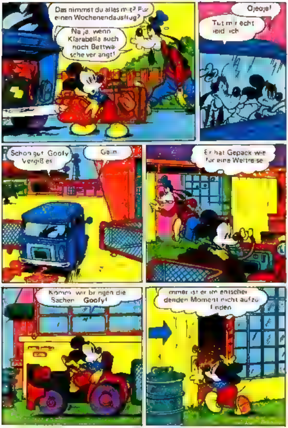
Soll ich zufrieden sein, wenn du mein teures Fenster zertrümmerst? Die Reparatur kostet ein Vermögen
Aber das bezahlst du mir Phantomias!
Ich? Nie und nimmer
Undank ist der Welt Lohn! Selbst Phantomias muß das erfahren!
ZING!
ZING!
ZING!
ENDE

Walt Disney
DAS FALSCHE GEPÄCK
Und morgen w ist du also wieder zu K arabella an den Tumpelsee?
Na k.er Wo wir mit den Lohn geldern fur die Tumpelsee M ne doch sowieso in der Gegend sind

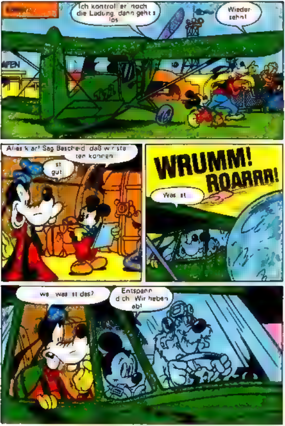
Also dann bis morgen fruh! Sch aft gut ihr beiden!
B s mo gen Ich freu mich schon
Wir ussen vor dem Abflug die ganze
Okay!
Das Wetter von morgen
den Bergen kraftige
Hm hoffentlich konnen wir da uberhaupt starten!

Diese blöde Kofferpackerei hasse ich!
War ja nett von dir, uns einzuladen, Karabel a aber warum mussen wir denn auch noch Bettwäsche mitschleppen?
Geh endlich zu!
Später...
Aaah! Uff! Verflixt und zugenäht!
Aua!
PLUMPS!

Hee, Goofy Beeilung!
Goofy!
Wie? Huch Der Ausflug!
Wo bleibst du denn?
Ach immer diese Hetze!
Willst du im Schlafanzug gehn?
Huch! Auch das noch!

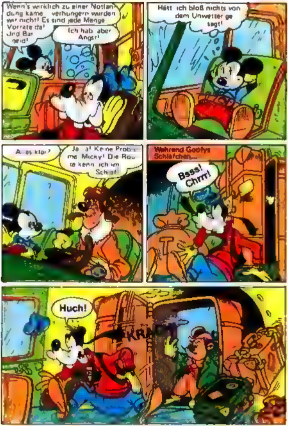

Das nimmst du alles mit? Für einen Wochenendausflug?
Na ja, wenn Klarabella auch noch Bettwäsche verlangt!
Ojeoje!
Tut mir recht leid, ich
Schon gut, Goofy. Vergiß es.
Gern.
Er hat Gepäck wie für eine Weltreise.
Komm, wir bringen die Sachen, Goofy!
Immer ist er im entscheidenden Moment nicht aufzufinden.

Wer weiß, wo.
Micky! Hier bin ich! Huhuuu!
Wo warst du?
ch hab' äh schnell was erledigt!
Wir kommen auch noch zu spät!
Nervös wie?
Das sol alles mit zur Tumpe see Mine?
Nachschub! Du weißt ja, daß kei ne Straße hinführt!
Es ist schlechtes Wetter in den Bergen angesagt
Macht nichts! Meine Kiste schafft das schon!



Ich kontrol er noch die Ladung, dann geht s los
Wieder-sehn!
Alles k ar! Sag Bescheid, daß wir sta ten konnen
st gut
WRUMM! ROARRR!
Was st
we was st das?
Entspann dich. Wir heben ab!

Es ist alles normal, außer daß ein Gewitter im Anzug ist
Gewitter? Ich will wieder heim
Ach was! Der Pilot schafft das!
Hoffentlich! Vom Abspringen halt ich nämlich nichts!
Bei einem Gewitter wackelt's vielleicht ein wenig! Das ist alles!
Sei ganz ruhig!
Na gut, ich versuch's mal mit Schlafen!

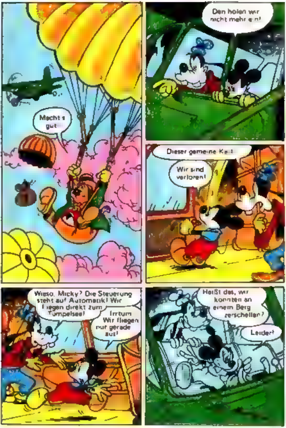


Wenn's wirklich zu einer Notlandung käme ... verhungern würden wir nicht! Es sind jede Menge Vorräte da! Und Bargeld!
Ich hab aber Angst!
Hätt ich bloß nichts von dem Unwetter gesagt!
Alles klar?
Ja ... a! Keine Probleme, Micky! Die Route kenn ich im Schlaf!
Während Goofys Schläfchen...
Bsss! Chrrr!
Huch!
KRACH

Ob das ein Blitz war?
Hände hoch!
He! Wo kommen Sie denn her?
Los, rüber zu der Bohnenstange
Aber da!
Ja aber
Sie wollen die Lohngelder der Bergleute. Stimmt's?
Nein!
Har! Har!
Warten Sie nur, bis wir landen!
Schnauze! Gib den Sack und die Fallschirme her! Los!

Und du sag dem Piloten, er soll auf Automatik schalten und sofort herkommen
Ist gut!
Wo bleiben die Fallschirme? Hörst du schlecht?
Oje! Ich zittere richtig vor Angst
Ach was
KLICK!
Ich geb einen Funkspruch durch!
Gut!
Aber...
KRACH!

Hältst dich wohl für sehr schlau, wie? Schnapp dir einen Fallschirm und komm!
Lebt wohl, ihr beiden Hubschen! Vergeßt nicht: die Fallschirme haben wir!
Das büßen Sie mir!
Wohl kaum, du Gartenzwerg!
Bis der Raub entdeckt wird, bin ich längst weg! Hoho!

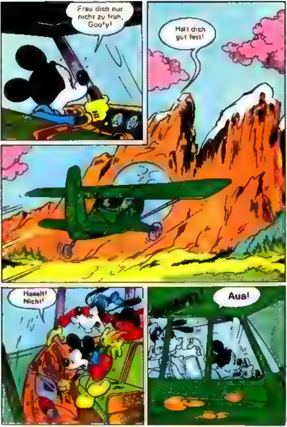


Macht's gut!
Den holen wir nicht mehr ein!
Dieser gemeine Kerl!
Wir sind verloren!
Wieso, Micky? Die Steuerung steht auf Automatik! Wir fliegen direkt zum Tümpelsee!
Irrtum. Wir fliegen nur gerade aus!
Heißt das, wir konnten an einem Berg zerschellen?
Leider!

Ja, spinnt denn der? Läßt uns hier einfach ohne Fallschirm zuruck? Wenn ich den erwische!
Ruhe! Ich versuch zu steuern
Hilfe Da kommt das Gewitter
Sieht schlecht für uns aus!
KA-WUMM!
Jetzt ist es da
DONNER!
BLITZ!
HUCH!

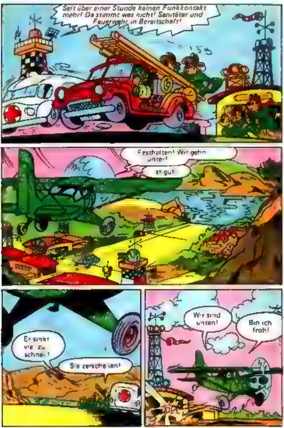
Vielleicht bring' ich es über die Wolken!
Nicht zu hoch rauf, sonst fallen wir so tief runter!
ZEL!
BRUMM!
WRUMM! ROAAAR!
WRUMM! ROAARR!
BRUMM!
Huch! Die Motoren fallen aus! Was jetzt?

Endlich sind wir raus aus der Gefahrenzone!
Wo ist der Reservehebel? Die Treibstoffanzeige steht auf Null!
Sag Bescheid wenn alles vo be ist, ja?
Letzter Versuch!
ROARRR!
BRUMMM!
Gratuliere! Du hast es geschafft!



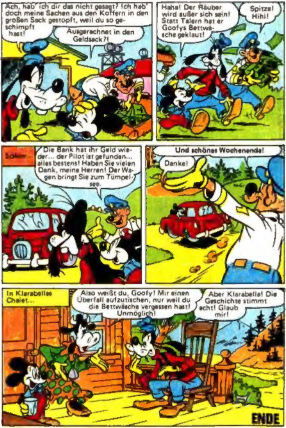
Freu dich nur nicht zu früh, Goofy!
Halt dich gut fest!
Haaalt! Nicht!
Aua!

Oje! Um ein Haar
Mir wird ganz schwindlig!
BRUMM!
MM!
Geschafft!
Das war Spitze!
Sieh mal!
Der Tumpa see. Direkt unter uns!


Seit über einer Stunde keinen Funkkontakt mehr! Da stimmt was nicht! Sanitäter und Feuerwehr in Bereitschaft!
Festhalten! Wir gehn unter!
Ist gut!
Er sinkt viel zu schnell!
Sie zerschellen!
Wir sind unten!
Bin ich froh!

PLOCK!
PLOCK!
Ich fühl' mich wie ein Känguruh
WRUMM!
WRAOMM!
WRAOOMM!
e ch geht wir ns Wasse
Oje
WRUMMM!
PLATSCH!
Kommt! Wir
schen sie raus!
ch bin nicht ma naß!
Unser Pilot wurde entführt
Schon daß Sie am Leben sind

Er ist also mit den Lohngeldern für das Silberbergwerk abgesprungen?
Ja!... Sie sollten einen Hubschrauber einsetzen!
Hoffentlich ist unser Gepäck nicht naß!
Mein Gepäck ist trocken! Und deins?
Weiß nicht!
Da stehn doch deine ganzen Koffer!
Das sind nicht meine!
Ich hab' doch...
Ja, das ist ja...
...das Geld von der Bank!? Wie kommt das hier rein?



Ach, hab' ich dir das nicht gesagt? Ich hab' doch meine Sachen aus den Koffern in den großen Sack gestopft, weil du so geschimpft hast!
Ausgerechnet in den Geldsack?!
Haha! Der Räuber wird außer sich sein! Statt Talern hat er Goofys Bettwäsche geklaut!
Spitze! Hihi!
Die Bank hat ihr Geld wieder... der Pilot ist gefunden... alles bestens! Haben Sie vielen Dank, meine Herren! Der Wagen bringt Sie zum Tümpelsee.
Und schönes Wochenende!
Danke!
In Klarabelles Chalet...
Also weißt du, Goofy! Mir einen Überfall aufzutischen, nur weil du die Bettwäsche vergessen hast! Unmöglich!
Aber Klarabella! Die Geschichte stimmt echt! Glaub mir!
ENDE

Überall, wo es Zeitschriften gibt!
Hart geprüft auf hoher See!
Um jeden Preis will Onkel Dagobert Mitglied im Cocabanana-Jachtclub werden. Doch dazu gilt es, eine schwierige Aufnahmeprüfung zu bestehen. Unterstützt durch Donald stürzt sich der alte Duck in ein gefahrvolles Abenteuer.
Sie sind in großen Schwierigkeiten! Und gleich kommt es noch viel schlimmer!
Ein Wirbelsturm!
Wir müssen ihnen irgendwie helfen, Bruder!
Ich glaub', jetzt hat unser letztes Stündlein geschlagen! Oder weißt du, was wir tun können?
Keine Ahnung!
Micky Vision
MICKYVISION Nr. 1
Jetzt regelmäßig mit PEP-POSTER und PREISAUSSCHREIBEN
Zu gewinnen:
10 Paar Micky Maus-Ski Marke Erbacher (komplett mit Stöcken und Bindung).
© 1987 The Walt Disney Company